



**SANDRA SCHNEIDER**  
Hunde-Trainerin  
Seite 5



**HANS-PETER BERNHARD**  
Schauspiel-Debitant  
Seite 7



**ANTJE WAEBER**  
Vereins-Neuaufstellerin  
Seite 8



**GINIE SMITH**  
Worber-Expat  
Seite 8



**REGINA SCHNEIDER**  
Vollblut-Jodlerin  
Seite 14



Niklaus Gfeller übergibt den Wirtschaftspreis an Lorenz Häuselmann.

Bild: zvg

## Worber Wirtschaftspreis 2022

# Salzmann AG Transporte

Die Salzmann AG Transporte erhält den Worber Wirtschaftspreis 2022, der zum zwölften Mal verliehen wurde. Geschäftsleiter und Inhaber Lorenz Häuselmann hat den Preis im Rahmen des Worber Wirtschaftsapéros am 16. Juni von Gemeindepräsident Niklaus Gfeller entgegengenommen. Der Anlass im Bärensaal wurde von rund 100 Personen aus Wirtschaft und Politik besucht.

Mit dem Worber Wirtschaftspreis werden seit 2006 innovative Unternehmen ausgezeichnet, die in der Gemeinde Worb ansässig sind. Die Verleihung erfolgt jeweils im Rahmen des Worber Wirtschaftsapéros. In seiner Begrüssungsansprache informierte Gemeindepräsident Niklaus Gfeller über die Nachhaltigkeitsstrategie bei den öffentlichen Beschaffungen. Des Weiteren orientierte er über laufende und zukünftige Projekte in den Bereichen Bau

und Raumplanung. Anschliessend übergab er das Wort an den Gastreferenten Jörg Ackermann, Präsident des Fördervereins H2 Mobilität Schweiz. Nach einer Fragerunde übergab Niklaus Gfeller den Wirtschaftspreis. In seiner Laudatio zeigte sich dieser vor allem beeindruckt vom unternehmerischen Mut der Salzmann AG Transporte. Gfeller wies auf den modernen Fahrzeugpark hin, welcher auch Fahrzeuge mit alternativen Antriebstechnologien umfasst, sowie auf

den Umstand, dass beim neu erstellten Firmensitz die Nachhaltigkeit ein wichtiges Thema war, was beispielsweise bei der modernen Waschanlage mit Wasseraufbereitungsanlage zum Ausdruck komme.

In seiner Dankesrede stellt Geschäftsleiter und Inhaber Lorenz Häuselmann die Salzmann AG Transporte vor. Besonders betonte er die Zusammenarbeit mit dem Berner Start-up Neustark AG und das Projekt mit DemoUpCARMA. Seite 5 WM

## Wärmeverbund Worb

# Das Netz wird weiter ausgebaut

Der Ausbau des Fernwärmenetzes geht in die nächste Etappe. Im August 2022 starten die Bauarbeiten für die Transportleitung nach Rüfenacht. Bereits ab 2023 sollen die ersten Liegenschaften in Rüfenacht mit lokal produzierter Wärme versorgt werden.

Seit zwei Jahren beliefert die Holzfeuerung auf dem Gelände der OLWO AG das Gebiet im Worboden mit erneuerbarer Wärmeenergie. Seither wurde das Fernwärmenetz stetig ausgebaut. Rund um das Bärenareal und im östlichen Teil von Worb sind über 30 Liegenschaften angeschlossen. Mit dem Bau der zwei Kilometer langen Transportleitung wird nun das Zentrum von Rüfenacht erschlossen. Da mit dem Ausbau des Verbunds der Bedarf steigt, wird derzeit ein zwei-

ter Holzheizkessel in der Heizzentrale auf dem Firmenareal der OLWO installiert. Die BKW AEK Contracting AG (BAC), Betreiberin des Wärmeverbunds, plant am 29. Oktober 2022 einen Tag der offenen Tür für die Bevölkerung durchzuführen. An geführten Rundgängen durch die Heizzentrale erhalten Interessierte einen Einblick, wie aus Restholz klimafreundliche Wärme entsteht. Seite 4 AW



Erweiterung der Heizkapazität: Mittels Spezialkran wird der zusätzliche Holzheizkessel ins Gebäude eingebracht.

Bild: zvg

## Oberstufenzentrum Worboden

# Vandalismus und Suchtmittel

Kritzeleien in den WC-Kabinen und Hinweise auf Suchtmittelkonsum auf dem Schulgelände: die heutige Jugend im Rausch? Spricht man mit Menschen, die täglich mit Jugendlichen zu tun haben, zeigt sich jedoch ein anderes Bild. Im Drogenkonsum sehen sie nicht das grösste Problem.

Wie Schulleiter Oliver Rüesch im Gespräch betont, ist es derzeit ruhig im Wobo. Doch das heisst nicht, dass Hinweise auf Rauschmittelkonsum nicht ernstgenommen würden. So wird von Seiten Lehrkollegium, Schulsozialarbeit und Jugendarbeit auch einiges in Sachen Prävention unternommen. Grösseren Handlungsbedarf sieht Oliver Rüesch, wenn es um Gewalt in Form von Mobbing geht. So kann heute als gesicherter Kenntnis-

stand angesehen werden, dass 3-5% der Schülerinnen und Schüler unter Mobbing leiden. Dabei überwiegt psychische und verbale Aggression gegenüber körperlicher Gewalt. Ein ähnliches Bild zeichnet Nicole Hug von der Jugendarbeit Worb, in der Debatte über Suchtmittelkonsum stört sie, dass einmal mehr der Dialog mit den Jugendlichen nicht gesucht wird. Seite 3 AW

## Jugendredaktion

# <3: Ich hab dich lieb

In dieser Ausgabe berichten unsere drei Jugendredaktorinnen und ein Jugendredaktor über den Lifestyle der Worber Jugendlichen, wofür sie Studien gelesen, Umfragen erarbeitet und die Ergebnisse analysiert haben. Im Fokus stehen dabei Ernährung, Freizeit, Sport und Familie, sowie ein Einblick in die Kommunikation der Jugendlichen. Dabei wird häufig mit Symbolen und Abkürzungen kommuniziert.

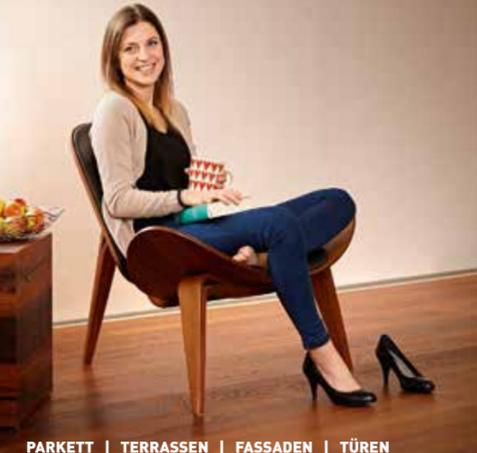
Im Beitrag von Annina Federer und Emily Koch geht es um den Lifestyle der Generation Z, konkret setzen sich die Redaktorinnen mit den Themen Ernährung, Gebrauch des Handy und Sport auseinander. Anhand von offiziellen Studien wurde das Verhalten der Jugendlichen analysiert, mit teils erstaunlichen Ergebnissen. So isst zum Beispiel mehr als die Hälfte der Jugendlichen nach dem Lustprinzip. Eine Umfrage von Emily Koch und Cyrill Gränicher setzt ähnliche Schwerpunkte, hier wurden die Jugendlichen zusätzlich

zu ihrem Freizeitverhalten, dem Familienleben, ihren Vorlieben und ihren Schlafenszeiten befragt. Schliesslich beleuchtet Leah Braun die Art der Kommunikation der heutigen Jugendlichen via Smartphone und im Gespräch. Sie zeigt anhand von Beispielen, wie insbesondere Abkürzungen gebraucht werden, viele davon mit englischer Bedeutung. Auch Symbole finden in diesen Chats zu einer völlig neuen Bedeutung. Machen Sie mit Leah den Chat-Test: Würden Sie verstehen, was die Jugendlichen einander erzählen? Seite 6 KS



**BICYCLE STORES**  
**MR. FEELGOOD**  
Das Stevens Arcalis ist ein Aero-Carbon Renner mit dem Du über die Strassen fliegst!  
ab CHF 4'199.-

**GUT INFORMIERT MIT DER WORBER POST GUT BERATEN IN UNSERER AUSSTELLUNG**



**OLWO**

Besuchen Sie unsere Ausstellung in Worb und lassen Sie sich von unserem umfangreichen Sortiment inspirieren und überzeugen.

**Öffnungszeiten**

Montag:	08.00 - 11.30 13.30 - 17.00
Dienstag:	08.00 - 11.30 13.30 - 17.00
Mittwoch:	08.00 - 11.30 13.30 - 17.00
Donnerstag:	08.00 - 11.30 13.30 - 17.00
Freitag:	08.00 - 11.30 13.30 - 16.00
Samstag:	08.00 - 13.00

**OLWO AG**  
olwo.ch

**PARKETT | TERRASSEN | FASSADEN | TÜREN**

217965

behaglich & natürlich wohnen  
**GFELLERHOLZBAU**



Holzbau | Zimmerarbeiten | Umbau | Holzsystembau | Fassaden | Terrassenböden | Innenausbau | Türen | Schreinerarbeiten | Parkett | Treppenbau  
Gfeller Holzbau GmbH | Bollstrasse 63 | 3076 Worb | Tel. 031 839 55 61 | [gfeller-holzbau.ch](http://gfeller-holzbau.ch)

217969

**REUSSER**

Reusser  
Innendekorationen AG  
Laden Bärenzentrum  
Bärenplatz 4  
3076 Worb  
Telefon 031 832 54 60  
[www.reusser-ag.ch](http://www.reusser-ag.ch)

Vorhänge  
Geschenkkideen  
Bodenbeläge

218071

Wir gestalten und pflegen den Garten nach Ihren Wünschen.

[www.burkhard-gartengestaltung.ch](http://www.burkhard-gartengestaltung.ch)

Burkhard Gartengestaltung GmbH  
Selibühlweg 8, 3076 Worb  
Fon 079 208 31 06  
[info@burkhard-gartengestaltung.ch](mailto:info@burkhard-gartengestaltung.ch)

218076

**IHR VERTRAUENSGESCHÄFT BEI TODESFALL**

- Betreuung und Beratung Tag und Nacht
- Organisieren von Erdbestattungen oder Kremationen
- Erledigen aller Formalitäten
- Drucken von Zirkularen/Danksagungen
- Aufgabe von Todesanzeigen
- Umfassende Beratung zur Sterbevorsorge

**Bestattungsdienst GRUNDER AG**  
Hutmatt 168 3068 Utzigen  
Telefon 031 839 19 72  
Bestatter mit eidg. Fachausweis  
[www.grunder-bestattungen.ch](http://www.grunder-bestattungen.ch)

Seriös und vertrauenswürdig treten wir die Nachfolge von Grossenbacher Bestattungen an.

217963

**SMALL NO. 15 BATCH**

DAS ERFRISCHENDE, LIEBLICH-BLUMIGE PALE ALE AUS DER REGION BERN - DIE KLEINSERIE FÜR EINEN GANZ BESONDEREN TRINKGENUSS.

[WWW.EGGERBIER.CH](http://WWW.EGGERBIER.CH)

218135

**AquaGym im Wislepark**  
Das sportliche Training im brusttiefen Wasser zu Musik  
11. Juli - 12. August 2022 (Sommerferien)  
jeweils Dienstag und Donnerstag  
von 9:00 bis 9:45 Uhr

Infos:  
033 356 42 27 / 079 480 02 67 / [bleibgesund.ch](http://bleibgesund.ch)

Mir fröie üs uf di!

219687

**ökologisch\***

\*Gerne liefern wir Ihnen unsere Produkte/Ihre Bestellung nach Hause oder an den Arbeitsplatz.  
[stern-apotheke-worb.ch](http://stern-apotheke-worb.ch)

**stern apotheke worb**  
Bahnhofstrasse 20, 3076 Worb  
Telefon 031 839 64 54

217966

**Egger Bier Worb** **BRAU-LÄDELI**

Gerne bedienen wir Dich in unserem Brau-Lädli mit erweitertem Sortiment.  
Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 10.00-12.00h und 14.00-18.30h sowie Samstag: 10.00-13.00h

Ihr Ansprechpartner im Todesfall und der Bestattung  
**Gyan Härrli**, ihr Bestatter aus Enggistein und Team

**aurora** Bern-Mittelland  
jederzeit erreichbar **031 332 44 44**

**aurora**  
das andere Bestattungsunternehmen

Spitalackerstrasse 53, 3013 Bern, [www.aurora-bestattungen.ch](http://www.aurora-bestattungen.ch)

217961

Ein Flaudriges Angebot im Brauerei-Shop  
-30% auf das gesamte Goba Sortiment\*

**goba**

\*ausgenommen Manufaktur Produkte

219945

**BAC** klimafreundliche Wärme

klimafreundliche und regionale Wärme für Worb und Rüfenacht

**BKW AEK Contracting AG**  
neuer Auftritt - gleicher Partner

**BAC**  
klimafreundliche Wärme

bisher: **BKW AEK**

**BKW AEK Contracting AG**  
Westbahnhofstrasse 3  
4502 Solothurn

T 058 477 56 56  
[info@bac.ch](mailto:info@bac.ch)  
[bac.ch](http://bac.ch)

219885

**Willkommen zu Hause**



Wohnen und Leben im Alter heisst hohe Wohnqualität in gepflegtem Ambiente, individuelle Dienstleistungen und eine ausgezeichnete Gastronomie - dafür steht die Senevita Dorfmat. Sie sind herzlich zu unseren Besichtigungen eingeladen:

**Samstag, 9. Juli 2022, 10.00 Uhr**  
**Donnerstag, 14. Juli 2022, 13.00 Uhr und 15.30 Uhr**  
**Mittwoch, 27. Juli 2022, 13.00 Uhr und 15.30 Uhr**

Gerne offerieren wir Ihnen anschliessend einen Apéro.

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne telefonisch unter 031 828 04 00 oder per E-Mail an [dorfmat@senevita.ch](mailto:dorfmat@senevita.ch) entgegen. Wir führen Sie durch die Räumlichkeiten und stehen auch für individuelle Besichtigungen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Senevita Dorfmat  
Dorfmatweg 2, 3110 Münsingen, Telefon 031 828 04 00  
[dorfmat@senevita.ch](mailto:dorfmat@senevita.ch), [www.dorfmat.senevita.ch](http://www.dorfmat.senevita.ch)

**senevita**  
Dorfmat

219351

Oberstufenzentrum Worboden

## «Im Moment ist es ruhig im Wobo»

**Vandalismus und Suchtmittelkonsum im Oberstufenzentrum Worboden: die Hinweise zweier Parlamentsmitglieder an der Sitzung des Grossen Gemeinderates im Mai und der Beitrag der SP im Politforum in der Worber Post haben für Aufregung gesorgt. Schulleiter Oliver Rüesch erzählt von den Massnahmen punkto Gewalt- und Suchtprävention und der neuen Bildungsstrategie.**

In der Vergangenheit ist es in den WC-Anlagen des Oberstufenzentrums Worboden immer wieder zu Kritzeleien gekommen. Zudem wurden eine Bierflasche und ein Joint gefunden, ausserdem gab es Hinweise, dass auf dem Schulgelände E-Zigaretten geraucht wurden. Das sind die einzigen Vorfälle, die laut Schulleiter Oliver Rüesch klar belegt werden können, und seitdem sei derartiges auch nicht mehr vorgekommen. Der Vorwurf, der unter anderem an die Schulleitung erhoben wurde, man würde aktiv wegschauen, kann Oliver Rüesch indes nicht nachvollziehen. «Ich frage mich, wie man auf das kommt. Wir schauen hin, das haben wir uns auf die Fahne geschrieben.» So steht er zusammen mit dem Lehrkollegium auch mit viel Herzblut dafür ein, dass die Schule für alle ein sicherer Ort ist, und ist bei Fragen auch zu einem Gespräch bereit. «Wir sind für die physische und psychische Gesundheit der Schülerinnen und Schüler verantwortlich und diese Verantwortung nehmen wir wahr», so Oliver Rüesch. Was Gewalt und Suchtmittel betrifft, herrscht auf dem Schulgelände Nulltoleranz, die Hausordnung ist da unmissverständlich und werde auch durchgesetzt. Bei Verstössen setzt die Schulleitung auf Transparenz. Das heisst, bei Vorkommnissen werden die Jugendlichen darauf angesprochen und die Eltern werden informiert, anschliessend wird nach geeigneten Massnahmen gesucht. Dabei wird im Oberstufenzentrum Worboden nicht primär auf Sanktionen gesetzt, sondern auf Präsenz. Sei es durch Pausenaufsicht oder vermehrte Kontrollgänge in den Toilettenanlagen. Bei gravierenden Ereignissen wird die Schulsozialarbeit eingeschaltet oder man sucht im Rahmen der Prävention die Zusammenarbeit mit der Polizei. Laut den Erfahrungen von Oliver Rüesch spielen Drogen jedoch keine grosse Rolle im Alltag der Jugendlichen, die Mehrheit interessiert sich nicht dafür und melde solche Verstösse auch bei den Lehrpersonen. Ein weitaus grösseres Problem sieht er im Mobbing, da dies oft im Verborgenen geschieht. Auch bei Fällen von Mobbing setzt die Schulleitung nicht auf Bestrafung, da dies die Situation in der Regel nur verschlimmert. «Wir bilden eine Unterstützungsgruppe rund um das Opfer, in der Freunde, aber auch die Täter miteinbezogen werden. Der Vorteil ist, dass alle in dieser Gruppe eine neue Rolle erhalten und ihre Kraft in etwas Positives setzen können. Zudem werden nur Massnahmen umgesetzt, zu denen das Opfer ja sagt», erklärt Oliver Rüesch. Je nach Schwere der Fälle werde aber auch ohne Zustimmung des Opfers eingegriffen. Diese Vorgehensweisen entsprechen der neuen Autorität, die in der Bildungsstrategie einen übergeordneten Handlungsschwerpunkt bildet. Der neuen Autorität liegt ein positives Menschenbild zugrunde und sie setzt auf Kooperation statt Konfrontation. Wichtige Aspekte sind Gewaltlose Kommunikation, Transparenz und der gegenseitige Respekt. Probleme werden angesprochen und es wird gemeinsam nach Lösungen gesucht.



Schulleiter Oliver Rüesch vor der Lernwabe im Schulhaus Worboden. Bild: AW

tens, wie er betont. Oliver Rüesch ist auch Teil von «Worb plus Sicherheit». Zweimal jährlich lädt das Departement Sicherheit Vertretungen aus Kantonspolizei, Sozialdienst, Jugendarbeit, Schulen, Kirche, dem öffentlichen Verkehr, Wislepark und Grossverteilern zum gemeinsamen Austausch ein. Thema ist jeweils Stimmungslage und Geschehnisse im öffentlichen Raum. Dabei sind Jugendliche oft ein Gradmesser für gesellschaftliche Ruhe oder Unruhe, da sie auf den öffentlichen Raum angewiesen sind, um sich unorganisiert zu treffen. Mit der Vernetzung durch «Worb plus Sicherheit» bietet sich die Möglichkeit Probleme, sollten diese denn entstehen, niederschwellig und koordiniert zu lösen.

Räume zu schaffen, an denen sich Kinder und Jugendliche treffen können, ist auch ein Anliegen der Jugendarbeit Worb. Die Stellenleiterin Nicole Hug erlebt die Worber Jugend grundsätzlich als freundlich, höflich und engagiert. «Wir sind mit unseren vielen Angeboten am Puls der Worber Jugend. In dieser Debatte stört mich deshalb, dass einmal mehr über die Jugendlichen und nicht mit ihnen gesprochen wird.» Für sie braucht es mehr Dialog zwischen den Generationen. Die offenen Fragen könnten so sehr gut gemeinsam angegangen und abgeklärt werden. In Sachen Drogenprävention pflegt die Jugendarbeit Worb einen systematischen Austausch mit den Sozialbehörden und der Schule. Für Fachberatungen zieht sie die Stiftung «Berner Gesundheit» bei. Doch auch Nicole Hug stellt fest, dass Gewalt, z.B. in Form von rassistischer, sexistischer oder homophober Sprache, das grössere Thema als der Konsum von legalen oder illegalen Suchtmitteln ist. Bei Verdacht oder konkreten Hinweisen wird jedoch das offene Gespräch mit den Jungen gesucht. Ausserdem werden Brennpunkte aufgesucht und es wird gemeinsam an Lösungen gearbeitet.

Für Oliver Rüesch und Nicole Hug ist es wichtig, dass Kinder und Jugendliche Raum für sich haben, in dem sie Freundschaften pflegen, Erfahrungen sammeln und lernen Konflikte zu lösen. «Dass diese Freiheiten manchmal ausgenutzt werden, ist in der Natur der Sache und dann ist es an uns Erwachsenen zu reagieren», sagt Oliver Rüesch. AW

### Teil der Bildungsstrategie über Neue Autorität

#### Neue Autorität

Die gesellschaftlichen Erwartungen an die Erziehung und an die Schule haben sich verändert. Das traditionelle Autoritätsverständnis baut auf Verbote und Sanktionen und verfolgt das Ziel des (blinden) Gehorsams. Im Gegensatz dazu fördert die Neue Autorität Eigenverantwortung, Empathie und Urteils- und Kritikfähigkeit der Kinder und Jugendlichen. Sie unterstützt ihren Entwicklungsprozess hin zu mündigen Menschen. Sie basiert auf dem Konzept von Haim Omer und Arist von Schlippe und umfasst die Prinzipien Präsenz, Selbstkontrolle, Widerstand, Vernetzung und Öffentlichkeit, Aufschub und Deeskalation, Beharrlichkeit und Wiedergutmachung.

Die Prinzipien der neuen Autorität sollen in alle Handlungsschwerpunkte einfließen und sind somit ein übergeordneter Handlungsschwerpunkt der Bildungsstrategie.

Elternbriefe von Sucht Schweiz [shop.addictionsuisse.ch/de/30-eltern](http://shop.addictionsuisse.ch/de/30-eltern)  
 Fachstelle Berner Gesundheit [www.bernergesundheits.ch/waswirutun/suchtberatung/](http://www.bernergesundheits.ch/waswirutun/suchtberatung/)

### Vernetzung auch ausserhalb der Schule

Wenn es um Gewalt- und Suchtprobleme unter Jugendlichen geht, wird auch immer wieder nach der Verantwortung der Politik gefragt. Doch für Oliver Rüesch steht fest, das operative Alltagsgeschäft in der Schule ist nicht Sache der Gemeinde. «Die Politik muss die Rahmenbedingungen für Schule und Sozialarbeit schaffen.» So begrüsst er es, dass in Worb die Schulsozialarbeit ab dem neuen Schuljahr um 50% auf insgesamt 200% aufgestockt wird. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde funktioniere bes-



## INTERVIEW MIT CHRISTINA THOMANN

Die Schulsozialarbeiterin Christina Thomann arbeitet seit 2014 für die Schulsozialarbeit Worb und ist für das Oberstufenzentrum Worboden und die Schulhäuser Wyden 2 und Enggiststein zuständig. Ihr ist es ein Anliegen, dass sich die Schulsozialarbeit nicht nur um Probleme kümmert, sondern in Zusammenarbeit mit Schule, Eltern und Gemeinde aktiv zur positiven Gestaltung der Aufwuchsbedingungen der Kinder und Jugendlichen beiträgt.

### Mit welchen Problemen werden Sie bei Ihrer Tätigkeit am häufigsten konfrontiert?

CT: Bei Konflikten, Thema Freundschaften, Stress, depressive Verstimmungen, Schlafproblemen, Mobbing, Absentismus, Klassenklima, Lernstrategien, Suizidgedanken, Riten und Fragen im Zusammenhang mit der Medienutzung.

### Welche Mittel stehen Ihnen bei der Gewalt- und Suchtprävention zur Verfügung?

Da gibt es die Mobbing- und Gewaltpräventionsgruppe auf Stufe der Lehrpersonen, eine weitere Präventionsgruppe auf Stufe der Schülerinnen ist im Aufbau. Wir vernetzen uns mit Lehrpersonen, Schulleitungen, Eltern, der Jugendarbeit, Polizei und Fachstellen. Wir geben Inputs an Lehrerkonferenzen zu Themen der Mobbing- und Gewaltprävention, beraten Jugendliche, Eltern, Lehrpersonen und Schulleitungen. In den Klassen führen wir Präventionsmodule durch und begleiten Unterstützungsmaßnahmen. Wir organisieren Elternabende und führen selbst Projekte durch, unterstützen Projekte der Schule oder organisieren externe Anbieter, die an die Schule kommen.

### Bei welchen Vorfällen wird die Schulsozialarbeit eingeschaltet?

Wir werden bei Themen des Kinderschutzes beigezogen, oder wenn ein Vorfall mit einer Gruppe oder einzelnen Jugendlichen aufgearbeitet werden soll und bei vielem mehr.

### Wie gehen Sie vor?

Je nach Situation und betroffenen Personen sehr unterschiedlich. Wir führen Einzelgespräche oder arbeiten mit Gruppen, Klassen oder Projektgruppen. Das Vorgehen orientiert sich an den Jugendlichen, Lehrpersonen und Eltern. Je nach Setting werden andere systemrelevante Personen beigezogen, das können Freundinnen und andere Schüler sein oder Sozialarbeitende, Psychologinnen und Psychiater, die Jugendarbeit, Polizei und andere Fachstellen.

### Was können Eltern tun, wenn sie den Verdacht hegen, dass ihr Kind Rauschmittel konsumiert?

Mit ihren Kindern das Gespräch suchen. Dazu gibt es hilfreiche Elternbriefe von Sucht Schweiz. Bei der Fachstelle Berner Gesundheit kann man sich beraten lassen. Man kann sich aber auch bei der Schulsozialarbeit melden. Interview: AW

## RANDNOTIZ

### Wir haben für alles eine (faule) Ausrede

Regen Sie sich auch auf, wenn jemand einen Fehler macht und diesen schönreden will? Es ist ganz einfach hinzustehen und mitzuteilen... Sorry oder Entschuldigung, ich habe einen Fehler gemacht. Ich korrigiere ihn selbst, ich brauche Unterstützung oder ich sehe den Fehler nicht ein und stehe zu meiner Handlung...fertig.

Ein solches «faule Ausreden»-Verhalten stösst mir elend sauer auf. Ich werde grantig und spreche Personen auf dieses Verhalten an. Denn aus Fehlern kann jede und jeder lernen – sofern er oder sie will. Fehler einzugestehen, heisst Verantwortung übernehmen, hinzustehen oder in der Umgangssprache «Eier haben». Einen Fehler einzugestehen, entspannt Situationen sofort und ist oft Grundlage für ein sehr gutes Gespräch.

Mit einer Rechtfertigung des Fehlers delegiere ich die Schuld ins nirgendwo. Denn mit einer «faulen Ausrede» verschiebe ich das Problem in die Zukunft; die Ausrede holt mich irgendwann ein.

Klassiker von «faulen Ausreden»:

1. Ich habe keine Zeit / ich bin spät dran! (Ihnen ist die Person oder die Aktivität nicht wichtig.)
2. Das habe ich nicht gewusst! (Sie haben sich für den Inhalt oder die Person nicht interessiert.)
3. Die Gruppe hat das so durchgezogen! (Niemand hat überlegt, alle sind falsch abgelenkt.)
4. Das war nicht mein Fehler! (Ich habe nichts zur möglichen Verhinderung des Fehlers getan.)
5. Sorry, ich wurde vom Weckdienst vergessen! (Ich bin zu spät aufgestanden – ganz einfach.)
6. Es ist mir einfach passiert! (Fehler werden verursacht und passieren nicht einfach.)
7. Andere haben auch nichts gesehen! (Wie will ich wissen, was andere sehen?)

Fakt ist, mit einer faulen Ausrede machen wir uns unglaubwürdig. Sie werden öfter erkannt als einem lieb ist, und der Schaden wird immens, denn solche Leute werden gemieden. Mit einer «faulen Ausrede» beleidigen Sie Ihr Vis-à-vis (Sie trauen es ihm nicht zu, dass es Ihre Situation durchschaut) und sich selbst.

Gibt es ein Heilmittel für «faule Ausreden»? Hinstehen und den Sachverhalt klären und Verantwortung übernehmen. An sich arbeiten und sich besser, intensiver, früher oder genauer auf die Situation vorbereiten. Dieser Schritt erfordert viel Aufwand, aber im Abgang ist er sehr entspannend.

Was mache ich, wenn ich eine faule Ausrede entdecke: immer ansprechen, nie unter die Decke wischen. Wenn Sie es tolerieren, wird die Situation vom Gegenüber akzeptiert und wiederholt.

Wo überall «faule Ausreden» aufgetischt werden, darüber lässt sich streiten. Ein Hinweis kann ich Ihnen aber geben. Zeitungsartikel – oft politischer Natur – mit sehr vielen Leserkommentaren beinhalten sehr oft faule Ausreden oder Ansätze dazu. Prüfen Sie mal.

Nun wünsche ich allen Worber-Post-Lesern einen schönen und entspannten Sommer und freue mich, von Ihnen zu hören.



NIKLAUS SÄGGERER  
 Kolumnenschreiber in Ausbildung

Wärmeverbund Worb

## Das Fernwärmenetz wächst

Im August 2022 starten die Bauarbeiten für die Transportleitung nach Rüfenacht. Bereits 2023 sollen erste Liegenschaften im Dorfzentrum Rüfenacht mit lokal produzierter, klimafreundlicher Wärme versorgt werden.



Kurzer Transportweg des Holzbrennstoffs: Die Heizzentrale der BAC steht auf dem Areal der Holzverarbeiterin OLWO. Bild: zvg

Der Ausbau des Fernwärmenetzes in Worb schreitet zügig voran. Die BKW AEK Contracting AG (BAC), Betreiberin des Wärmeverbundes, erreicht mit dem Baustart der Etappe Rüfenacht einen weiteren Meilenstein. Nach dem Bau der zwei Kilometer langen Transportleitung können ab 2023 Liegenschaften in Rüfenacht Wärme ab Worb beziehen. Der Weiterausbau vom Zentrum Rüfenacht bis zum Dachweg ist 2024 geplant. In Worb sind bereits über 30 Liegenschaften rund um das Bärenareal und im östlichen Teil erschlossen und

können in der kommenden Heizperiode mit Wärme vom Verbund versorgt werden. Ausserdem wurden im Zuge der Bauarbeiten weitere 30 Liegenschaften, welche zurzeit noch keinen Bedarf an Fernwärme haben, erschlossen. Somit haben die Eigentümer die Möglichkeit ihre Heizsysteme zu einem individuell gewählten Zeitpunkt auf Fernwärme umzustellen.

Im Endausbau können mit dem Wärmeverbund Worb-Rüfenacht jährlich rund 3150 Haushalte mit Wärme versorgt werden. Die 7400 Tonnen an

CO<sub>2</sub>, die dadurch eingespart werden, entsprechen ungefähr 2,8 Millionen Liter Heizöl pro Jahr.

Zusätzliche Holzfeuerung installiert Auslöser des Projektes war der Ersatz der rund 22-jährigen Holzschmelzheizung der OLWO AG. Dabei stand die Verwertung der im Sägewerk anfallenden Holzrinde im Vordergrund. In Zusammenarbeit mit der BAC, der Einwohnergemeinde Worb und Eigentümerinnen der nahe liegenden Gebäude, wurden Interesse und Bedürfnisse abgeklärt. Bereits seit zwei Jahren versorgt die Holzfeuerung auf dem Areal der OLWO das Gebiet Worboden mit erneuerbarer Wärmeenergie.

Mit dem Ausbau des Verbunds steigt der Bedarf. Aus diesem Grund wird derzeit, zusätzlich zum bestehenden Heizkessel (1500 Kilowatt), ein zweiter Holzheizkessel mit einer Leistung von 3200 Kilowatt in der Heizzentrale auf dem Gelände der OLWO installiert.

Am Samstag, 29. Oktober 2022 ist für die Bevölkerung ein Tag der offenen Tür in der Heizzentrale geplant. An geführten Rundgängen erhalten Interessierte einen Einblick in das Herzstück des Wärmeverbundes und erfahren, wie aus dem Restholz der OLWO klimafreundliche Wärme entsteht. AW

Mehr über die BKW AEK Contracting AG und den Wärmeverbund unter [www.bac.ch](http://www.bac.ch)



### Worber Finanzen

## Jahresrechnung 2021 fällt positiv aus

Einmal mehr kann die Gemeinde Worb mit einem positiven Jahresabschluss glänzen. Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund 710 200 Franken ab. Wie sich zeigt, hat sich die Corona-Pandemie nicht so stark auf das Rechnungsergebnis ausgewirkt, wie es zum Zeitpunkt der Budgetierung angenommen wurde.



Finanzvorsteherin Lenka Kölliker. Bild: zvg

Mit dem positiven Jahresabschluss des Gesamthaushalts von 710 200 Franken erzielt die Gemeinde eine Besserstellung von rund 3,2 Millionen gegenüber dem Budget 2021. Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund 1,72 Millionen Franken ab, welcher vollumfänglich dem Eigenkapital gutgeschrieben wurde. Einlagen in die Finanzpolitische Reserve wurden keine getätigt, da die ordentlichen Abschreibungen höher ausgefallen sind als die Nettoinvestitionen des Allgemeinen Haushalts. Die Gründe für das gute Resultat sind vielfältig. Zum einen wurde das Budget aufgrund der ungewissen Pandemiesituation sehr vorsichtig erstellt.

Hauptsächlich gründet das Ergebnis aber auf dem Steuerertrag der natürlichen Personen, der um 1,05 Millionen über dem Budget liegt. Entgegen den düsteren Prognosen des Kantons musste 2021 weniger in den Lastenausgleich der Sozialhilfe einbezahlt werden. Auch die Marktwertanpassungen der Wertschriften und Liegenschaften haben zu einem nicht vorgesehenen Ertrag von insgesamt 621 200 Franken geführt. Aufgrund des wiederum geringeren Investitionsvolumens fallen die Abschreibungen tiefer aus als budgetiert. Zudem konnten Einsparungen beim Personal- und Sachaufwand erzielt werden.

**Kommende grosse Investitionen**  
Mit dem Rechnungsergebnis 2021 konnte der finanzielle Handlungsspielraum von Worb erheblich vergrössert werden. Wie schon im Vorjahr wurden auch 2021 weniger Investitionen getätigt. Für das Budget

2021 wurde mit Nettoinvestitionen von 7,79 Millionen Franken gerechnet. Die für das Berichtsjahr tatsächlich verzeichneten 1,70 Millionen unterschreiten den Budgetwert also deutlich.

Doch Gemeinderätin Lenka Kölliker (FDP), Vorsteherin des Finanzdepartements, weist darauf hin, dass das gute Abschlussresultat kein Grund zur Euphorie sei. «Wir haben einige Herausforderungen in den nächsten Jahren.» Die Sanierung des Oberstufenzentrums Worboden ist nur eines der grösseren Projekte, die für die kommenden Jahre anstehen. AW

Die Jahresrechnung 2021 kann unter [www.worb.ch/publikationen](http://www.worb.ch/publikationen) eingesehen werden oder bei der Finanzabteilung Bärenplatz 1, Worb in Papierform bezogen werden.

**Finde den Fehler!** **probst**  
malergeschäft Worb  
markieren, Foto machen und an 031 839 00 64  
079 334 56 23 senden farbig.ch

218069

Überall für alle  
**SPITEX**  
oberes  
Worblental

Pflege, Hauswirtschaft  
Fusspflege, Mahlzeitendienst  
Spitex-Notruf

Bahnhofstrasse 10, 3076 Worb  
Telefon 031 839 92 92

218067

**JETZT ONLINE:**  
[worberpost.ch](http://worberpost.ch)

**FIVIAN**  
Plattenbeläge

- Keramische Wand- und Bodenbeläge
- Badumbauten

**Ihr Spezialist für XXL-Formate bis 160 x 320 cm**

Fivian Plattenbeläge • 3076 Worb • [www.fivian.info](http://www.fivian.info)

218068

**Freie Lehrstelle**  
ab August 2022

**Ihr Partner rund um Metall**

**ISELI**  
Schlosserei AG

Gutshofweg 609  
3077 Enggstein  
031 839 47 07  
info@iseli-enggstein.ch  
www.iseli-enggstein.ch

217629

**AESCHBACHER**  
FingMi.com

**Wer sucht, der FingMi**

**Jetzt kostenlos ausprobieren!**

FingMi (Find Mich) ist eine superpraktische Inventarsoftware für all deine wertvollen Objekte. Stell dir vor, du weisst jederzeit, wer was wann und wo einsetzt.

Aeschbacher AG | Güterstrasse 10 | 3076 Worb | +41 31 838 60 70

217962

Worber Wirtschaftspreis 2022

# Auszeichnung für unternehmerischen Mut und Nachhaltigkeit

In seiner Begrüssungsansprache beim Worber Wirtschaftspéro vom 16. Juni im Bärensaal informierte Gemeindepräsident Niklaus Gfeller über die Nachhaltigkeitsstrategie bei den öffentlichen Beschaffungen. Man berücksichtige dabei wenn immer möglich lokale Anbieter. Eine lange Lebensdauer bei Geräten und Fahrzeugen beeinflusse den Kaufentscheid ebenfalls. Gfeller orientierte zudem über den Stand von laufenden sowie künftigen Projekten in den Bereichen Bau und Raumplanung.



Der glückliche Preisträger und der Gemeindepräsident Niklaus Gfeller. Bild: zvg

Als Gastreferent war Jörg Ackermann, Präsident des Fördervereins H2 Mobilität Schweiz, eingeladen. Der Förderverein setzt sich zum Ziel, in der Schweiz ein flächendeckendes Netz an Wasserstofftankstellen aufzubauen. Ackermann wies in seinem Referat auf die Vorzüge der Wasserstoffmobilität hin, dies vor allem im Logistikbereich. Anschliessend an das Referat gab Niklaus Gfeller den Gewinner des Worber Wirtschaftspreises 2022 be-

kannt. Es handelt sich dabei um die Salzmann AG Transporte, welche den Gemeinderat mit ihrem unternehmerischen Mut beeindruckt habe. Die Firma setze sowohl bei ihren Gebäuden wie auch beim Fahrzeugpark auf Nachhaltigkeit. Niklaus Gfeller wies insbesondere auf die moderne Lkw-Waschanlage mit biologischer Wasseraufbereitungsanlage hin sowie auf den Einsatz beim CO<sub>2</sub>-Recycling. Die Salzmann Transporte wurde 1970 als Einzelfirma gegründet und 1986

in eine AG umgewandelt. Ihr Zweck waren Klärschlammtransporte für die ersten Kläranlagen sowie das Ausbringen des Klärschlammes auf landwirtschaftlichen Kulturlächen. 2010 übernahmen Fredi und Lorenz Häuselmann das Unternehmen von Hedwig Salzmann. Seither wurde intensiv in den Fahrzeugpark investiert: Es wurden Lastwagen der neusten Abgasnorm beschafft (Euro 6), der Fuhrpark wurde modernisiert und um neue Bereiche erweitert. Mitte 2013 übernahm Lorenz Häuselmann die Geschäftsführung von seinem Vater Fredi. Aktuell beschäftigt das Unternehmen 15 Mitarbeiter. Das Unternehmen ist heute in den folgenden Nischen tätig, die sich übers Jahr gut ergänzen: flüssige und feste Abfälle, Asche aus Verbrennungsanlagen, Streusalz für den Winterdienst zahlreicher Gemeinden und kantonalen Strasseninspektorate, Gülle und Kompost aus Biogasanlagen für die Landwirtschaft, Altholz- und Ersatzbrennstoffe für diverse Verbrennungsanlagen wie das Holzkraftwerk Aarberg und Zementwerke. Seit zwei Jahren besteht eine Zusammenarbeit mit dem Berner Start-up Neustark AG für CO<sub>2</sub>-Transporte. Das Start-up hat ein Verfahren entwickelt, um gebrochenes Recyclingbetonkies zu begasen. Dadurch wird CO<sub>2</sub>, statt in die Atmosphäre abgegeben, dauerhaft im Kies eingelagert. Im Tiefbau der geplanten Gewerbehalle an der

Sonnenbodenstrasse, einem Holzbau mit Wärmepumpe und Photovoltaikanlage auf dem Flachdach und Ladestationen für E-Autos, deren Baubeginn bevorsteht, wird die Salzmann AG Beton dieser Art verbauen lassen und dabei rund 10 Tonnen CO<sub>2</sub> dauerhaft binden. Dieses Jahr werden erste stationäre CO<sub>2</sub>-Speichertanks bei mehreren Betonwerken in der ganzen Schweiz in Betrieb genommen, die dann regelmässig von der Salzmann AG mit CO<sub>2</sub> versorgt werden. Eigens für die künftigen CO<sub>2</sub>-Transporte wurde vor zwei Jahren die erste gasbetriebene Zugmaschine für einen Sattelzug mit 40 Tonnen Gesamtgewicht beschafft. Es handelte sich damals um das zweite Fahrzeug der Marke Scania in der Schweiz. Betankt wird der Lkw mit 100 Prozent Biogas von Energie Wasser Bern (EWB). Das Biogas stammt aus den Faultürmen der arbern, die seit 30 Jahren die grösste Kundin der Salzmann AG ist. Im Jahr 2023 kommt die zweite gasbetriebene Zugmaschine zum Fuhrpark dazu. In einigen Wochen startet das Leuchtturmprojekt DemoUpCARMA unter der Leitung der ETH Zürich mit Finanzierung und Unterstützung durch das Bundesamt für Energie und das Bundesamt für Umwelt. Die Salzmann AG stellt dabei die Strassentransporte des CO<sub>2</sub> ab der arbern bis zum Umschlagsterminal Weil am Rhein sicher. Von dort aus werden die

Tankcontainer per Bahn spedit und in Rotterdam aufs Schiff geladen. Das CO<sub>2</sub> wird in Island durch die Firma Carbfix ins Basaltgestein tief unter der Erdoberfläche gepumpt und versteinert dort. In seiner Dankesrede erwähnte Lorenz Häuselmann seine Partnerin, welche ihm bei all seinen Unternehmungen eine grosse Stütze sei. In einer kurzen Diashow stellte er seine Firma und deren Geschäftsbereiche vor. Ausserdem hob Lorenz Häuselmann die Zusammenarbeit mit dem Start-up Neustark AG und das Projekt DemoUpCARMA hervor. WM

## Die bisherigen Gewinner:

- 2021: Druckerei Aeschbacher AG
- 2019: Gfeller Holzbau GmbH
- 2018: Reusser Innendekorations AG
- 2017: Läderach Worb AG
- 2016: Pfister Ladenbau
- 2015: Rüfenacht & Co.
- 2013: Peter Moog & Cie AG
- 2012: Reit- und Pensionsstall Hubel
- 2011: Albert Egger AG zusammen mit KWT Kälte und Wärmetechnik AG
- 2008: Chäsi Worb
- 2006: ANS Architekten und Planer

## INTERVIEW MIT LORENZ HÄUSELMANN



Lorenz Häuselmann. Bild: AW

**Herzliche Gratulation zum Worber Wirtschaftspreis. Was bedeutet diese Auszeichnung für Ihr Unternehmen, die Salzmann AG Transporte?**

Lorenz Häuselmann: Besten Dank für Ihre Gratulation. Die Auszeichnung stellt für uns eine Art Bestätigung dar, den eingeschlagenen Weg – langfristig CO<sub>2</sub>-neutrale Transporte ausführen, Beibehaltung unserer Nischenstrategie, selektives Wachstum – mit zusätzlichen Massnahmen und viel Elan weiterzuvorführen.

**Werden Sie den Preis firmenintern besonders feiern?**

Da unser Firmen-Weihnachtsessen coronabedingt im vergangenen Jahr abgesagt werden musste, haben wir für heute Abend (Freitag, 17. Juni 2022) einen Sommeranlass auf einer schönen Terrasse organisiert. Das passt ausgezeichnet, um die Preisverleihung mit der ganzen Belegschaft mitzufeiern.

**Sie haben 2013 die Geschäftsführung von Ihrem Vater übernommen. War für Sie als ehemaliger Kundenberater bei einer Bank klar, dass Sie Ihren Vater in dieser Rolle beerben werden?**

Nein, das war in der Familie nicht so thematisiert worden. Nach vielen Jahren im spannenden Firmenkundengeschäft verlor ich allmählich die Freude an der Tätigkeit in

der Bank. Dazu kam, dass mein Vater allmählich ins Rentenalter kam und ich die Weiterführung der Firma an einem Familientreffen ansprach.

**Ihr Unternehmen hat Ende 2020, anfangs 2021 an der Sonnenbodenstrasse einen neuen Firmensitz gebaut. Offenbar sind Sie mit dem Standort Worb zufrieden.**

Da wir seit einigen Jahren kontinuierlich am Wachsen sind, brauchten wir eine grössere Fläche, die uns nicht nur einige wenige Jahre zur Miete zur Verfügung stand. So entwickelte sich unser Hallenprojekt. Die Lage von Worb, in Stadtnähe, günstig Richtung Emmental und Luzern gelegen, passt für uns gut.

**Bei Ihrer neuen Gewerbehalle an der Sonnenbodenstrasse, deren Baubeginn unmittelbar bevorsteht, wird Nachhaltigkeit grossgeschrieben. Stichworte: Beton mit eingelagertem CO<sub>2</sub>, Wärmepumpe, Photovoltaikanlage, Ladestationen für E-Autos. Woher kommt Ihre Motivation, einen verhältnismässig grossen Beitrag zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 des Bundes zu leisten?**

Unsere Firma befindet sich in einem Spannungsfeld: Einerseits haben wir sehr viel Aktivitäten und einen grossen Erwartungsdruck seitens der Gesellschaft, was die Umstellung auf alternative Antriebe angeht. Andererseits arbeiten wir mit zahlreichen Betrieben zusammen, die sensibilisiert auf den Umweltschutz, die Schonung von Ressourcen und einen möglichst tiefen Schadstoffausstoss sind, beispielsweise diverse Kläranlagen,

Kehrichtverbrennungsanlagen sowie Biogas- und Kompostieranlagen. Dadurch stehen wir in regem Austausch mit diesen Themen, möglicherweise etwas forciert, als dies andere Unternehmen in unserer Grösse sonst meist tun. Einen weiteren Anstoss zu unseren Absichten und Massnahmen hat die Zusammenarbeit mit dem Start-up Neustark AG, für das wir CO<sub>2</sub>-Transporte tätigen, gegeben.

**Sie investieren viel in den Umweltschutz. Wären Sie noch Kundenberater bei einer Bank, würden Sie dieses Vorgehen einem KMU raten oder funktioniert dies nur, wenn man eigene Mittel zur Verfügung stellt?**

Wichtig finde ich das Bewusstsein, dass wir alle Sorge zu den Ressourcen, der Umwelt und zum sparsamen Verbrauch von Energie tragen müssen. Jede Person und jeder Betrieb sollte dasjenige davon umsetzen, was innerhalb der individuellen Möglichkeiten liegt.

**Lassen Sie uns einen Blick in die Zukunft werfen. Wo sehen Sie Ihren Betrieb in 10 Jahren?**

Ich hoffe, dass wir die verschiedenen Nischen weiterhin erfolgreich besetzen können und uns weiterentwickeln, zum Beispiel mit mehreren Fahrzeugen, die innerhalb der Schweiz CO<sub>2</sub>, welches recycelt wird, transportieren. Ebenso bin ich zuversichtlich, dass wir künftig auch Wasserstoff, H<sub>2</sub>, von den Kraftwerken zu den Tankstellen transportieren könnten.

Interview: WM

## WÄRCHE Z WORB



Sandra Schneider mit ihrer Hündin Emma.

Bild: AW

## DOGether in Harmony GmbH

**Branche:** Hundetraining, Hundeschule

**Angebot – wichtigste Dienstleistung:** Welpen- und Junghundetraining, Einzelcoaching, Nasenarbeit, Mantrailing, Trickdog und vieles mehr

**Geschäftsleitung:** Sandra Schneider

**Gründungsjahr:** 2020

**Anzahl Arbeitsplätze:** 1

**Wieso Firmensitz in Worb:** Das hat sich ergeben, da ich mit meiner Familie und meinen Hunden seit bald 30 Jahren in Worb wohne. Worb ist eine grosse Gemeinde mit vielen Hundebesitzern.

**Wunsch an das Gemeindehaus Worb:** – Mehr Robidogs; – Empfehlung von Hundeschulen bei der Anmeldung eines neuen Hundes.

**Das Unternehmen in 10 Jahren:** In 10 Jahren möchte ich viele Menschen dazu begeistert haben, etwas mit ihrem Hund zu arbeiten. Gerne möchte ich bis dann zu 100 Prozent von meiner Hundeschule leben können.

**DOGether in Harmony GmbH**  
Wydenstrasse 21  
3076 Worb  
Mobile 079 278 45 53  
www.dogether-in-harmony.ch

**REISEN WIEDER MÖGLICH!**  
Kompetente Beratung beim Worber Reiseprofili NEU in Langnau

**This Neuenschwander**  
Reisebüro AEBI, Dorfstrasse 22, 3550 Langnau i.E.  
Tel. 034 409 95 95, info@aebi-travel.ch, www.aebi-travel.ch

## Jugendsprache

## Wie kommuniziert die Worber Jugend?

Tauschen sich die Jugendlichen auf ihren Smartphones anders aus als die Erwachsenen? Verstehen die Erwachsenen überhaupt, was Jugendliche schreiben? Fact ist, dass Jugendliche beim Chatten sehr viele Abkürzungen brauchen. Machen Sie für sich den Test: Verstehen Sie den unten aufgeführten Chatverlauf?



Die Worber Jugend am Chatten.

Hier eine kleine Hilfestellung, auch wenn es nicht immer logisch scheint...

Wm = was machst du?  
Ezz = ja klar  
Wg = wie geht es dir?  
Gd = gut und dir?  
Eif = einfach  
lw = langweilig  
Why = warum?  
Nd = nicht / nein  
Tf = was zum...?  
Wb = Worb Dorf

#### Warum Jugendliche oft anders sprechen und schreiben als Erwachsene

Jugendsprachen gibt es in allen Ländern der Welt und in jeder sozialen Schicht. Jugendliche suchen nach



...und hier ein Chatverlauf zum Rätseln.

Was könnte das alles heissen? (Lösung steht am Ende des Texts)

ihrer eigenen Identität. Um diese herauszufinden, brauchen sie Distanz von den Eltern. Unterstützung bekommen die Jugendlichen meistens von Gleichaltrigen und ihr Zusammengehörigkeitsgefühl drücken sie oft in einer gemeinsamen Sprache aus.

Jugendliche brauchen ihre spezielle Sprache auch, wenn sie zum Beispiel zu faul sind, die Wörter auszuschreiben. Manchmal verstehen die jüngeren Jugendlichen die Abkürzungen der älteren Jugendlichen nicht und umgekehrt. Unüberhörbar ist die Attraktivität von englischen Ausdrücken in der Jugendsprache. Wir nen-

nen einige Beispiele: **no front** (= Ich will dich nicht angreifen mit meiner Aussage.), **cringe** (= peinlich), **lol** (= totlachen), **sus** (= verdächtig, auffällig), **lost** (= wenn man etwas nicht versteht oder man verloren ist) **cute** (= Jemand oder etwas ist süß), **safe** (= sich sicher sein).

Eine typische Eigenschaft der Jugendsprache sind übertriebene Ausdrücke wie zum Beispiel «huere geil», «krass» oder «mega». Einen hohen Einfluss auf die Jugendsprache haben auch die Medien. Soziale Medien wie *TikTok*, *Snapchat*, *Instagram* oder auch *Facebook* helfen, die Jugendsprache zu verbreiten. Die oben aufgeführten Wörter und Sprüche der Jugendlichen stammen vor allem aus den sozialen Netzwerken, werden aber auch mündlich gebraucht.

Natürlich ist die Jugendsprache auch im Wobo am Start. Aus unserer Wobo-Umfrage geht hervor, dass die beliebtesten Jugend-Wörter die folgenden sind: **cringe**, **bro**, **autä**, **digga**.

Die Jugendlichen wollen vieles ausprobieren und das zeigt sich eben auch in ihrer Sprache. Was sicher ist: Die Sprache lebt und ändert sich ständig. Vermutlich gibt es mittlerweile schon wieder neue Ausdrücke und Abkürzungen bei den Jugendlichen.

Leah Braun

#### Auflösung:

Random Moment = aufgeregter Moment  
sry = sorry / es tut mir leid  
Idk/ik = ich weiss nicht/ich weiss  
why = warum  
ezz = easy / geht klar  
M = ich / me  
Too = ich auch  
Bb = bye / tschüss  
vil = vielleicht  
<3 = hab dich lieb

## Umfrage

## Facebook is dead @ Wobo

Emily und Cyril haben dieses Mal eine Umfrage zum Lifestyle der Jugendlichen in Worb durchgeführt und ausgewertet. Folgende Themen standen im Fokus: Ernährung, Freizeit, Sport und Familie. Dazu wurden rund 200 Schülerinnen und Schüler aus dem Oberstufenzentrum Worboden befragt. Wir wollten herausfinden, wie die Jugend heute so tickt und ob die gängigen Vorstellungen wirklich stimmen.

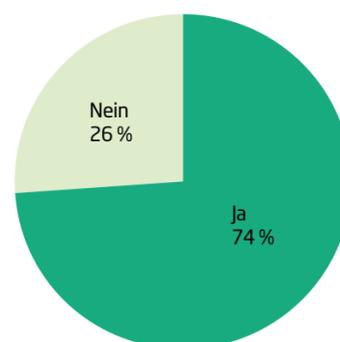
#### 1. Was macht die Jugend an einem freien Mittwochnachmittag?

Die Frage war offen formuliert: 89 Jugendliche gaben an, dass sie mit Freunden rausgehen, 62 tun etwas für die Schule und 61 machen Sport. Ebenfalls beliebt sind *Handy*, *Chillen* und *Gamen*. Exotische Antworten waren zum Beispiel das Vögel beobachten, Nähen oder Backen.

#### 2. Was läuft an einem Freitagabend?

Ähnliche Frage, nur diesmal musste man aus mehreren vorgegebenen Möglichkeiten auswählen: Die meisten Stimmen bekam *Chillen* mit 120, *Handy* war knapp dahinter mit 111. Ebenfalls beliebt war das *Gamen* mit 68 Stimmen. Weniger beliebt waren *Lesen* mit 40 und *Jugendtreff* mit 30 Stimmen.

#### 3. Wird ausserhalb der Schule Sport getrieben?

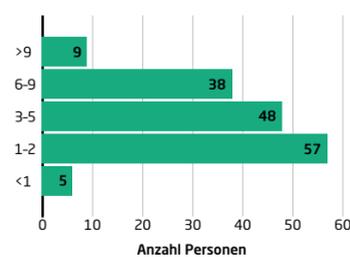


Drei von vier Schülerinnen und Schülern treiben in ihrer Freizeit Sport.

#### 4. Wenn ja, welchen Sport treiben die Jugendlichen?

Da wir 28 verschiedene Sportarten als Antwort erhielten, nennen wir hier nur die Top 3: 43 spielen *Fussball*, 24 machen *Fitness-Training* und 20 tanzen in verschiedenen Stilrichtungen. Sportarten, die nur von einer Person genannt wurden, sind Schwingen, Schiesssport und Curling.

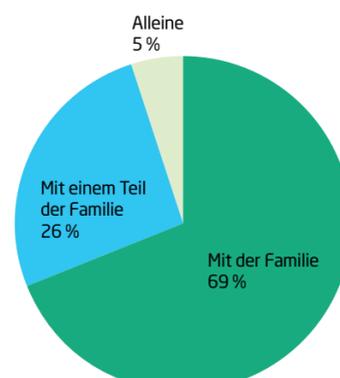
#### 5. Wie viele Stunden machen die Jugendlichen ausserhalb der Schule Sport?



#### 6. Welches sind die wichtigsten Aktivitäten mit der Familie?

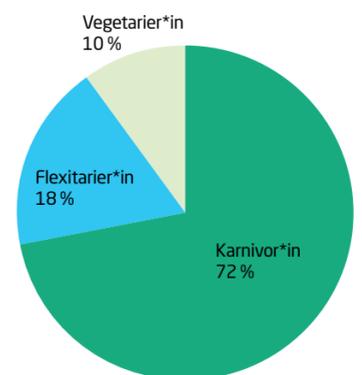
Für knapp die Hälfte der Befragten sind *Familienferien* die wichtigste Aktivität. Auch beliebt, mit 62 Stimmen, sind *Ausflüge* mit der Familie. Ebenfalls 62 Jugendliche schätzen das *gemeinsame Essen*. Unbeliebt ist das *Sporttreiben* in der Familie mit nur drei Stimmen.

#### 7. Zuhause essen die Jugendlichen meistens...



Annina Federer und Emily Koch

#### 8. Wie ist die Ernährungsweise der Jugendlichen?



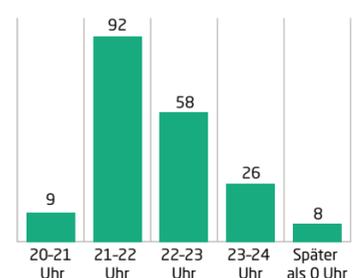
#### 9. Wofür werden 50 Franken gebraucht?

Das Klischee über die sparsame Schweiz stimmt nach unserer Umfrage wohl. Das *Sparen* holte 119 Stimmen und war somit mit Abstand am beliebtesten. 44 Personen geben ihr Geld sofort aus und leisten sich schöne *Kleider*. 33 Jugendliche kaufen sich am liebsten *Essen*. Dass mit je acht Stimmen genau gleich viele Personen ihr Geld in *Gaming* oder *Bücher* investieren, gefällt uns. Das entspricht wohl nicht unbedingt der Vorstellung von gewissen Erwachsenen... 😊 zwölf Jugendliche geben ihr Geld für *Hobbyausrüstung* und fünf für *Beauty-Produkte* aus. Es gibt aber auch einzelne Leute, die ihr Geld für *Zimmer-Deko*, *Pflanzen* oder einen *Schlafsack* ausgeben oder sie würden es *spenden*.

#### 10. Welche App braucht die Worber Jugend am meisten?

Die App, die mit Abstand vorne liegt, ist *TikTok*. Die Social-Media-Plattform hat bei unserer Umfrage 57 Stimmen geholt. Die Nummer zwei ist *YouTube*, mit 36 Erwähnungen. *Instagram* ist mit 28 Stimmen knapp vor *WhatsApp*, mit 27 Stimmen. *Snapchat* musste sich mit 25 und *Games* mit 11 Nennungen zufriedengeben. Die App *Facebook* ist offenbar tot, sie wurde nie erwähnt.

#### 11. Wann ist unter der Woche Schlafenszeit?



#### 12. Wie lange schlafen die Jugendlichen unter der Woche?

Knapp die Hälfte der Jugendlichen nimmt sich *sieben bis acht Stunden* Schlaf. Auch oft erwähnt wurden *sechs bis sieben Stunden*. Seltener vertreten, mit 28 Antworten, sind *mehr als acht Stunden* Schönheitsschlaf. 13 Jugendliche brauchen *weniger als sechs Stunden* Schlaf.

Emily Koch und Cyril Gränicher

Die ganze Umfrage ist unter [worberpost.ch](http://worberpost.ch) zu finden oder direkt hier via QR-Code.



## Lifestyle der Jugendlichen

## Essen, Handy und Sport in der Generation Z

Achten die Jugendlichen stark auf ihre Ernährung und machen regelmässig Sport oder geniessen sie lieber ihre Zeit am Handy, während sie chillen? Sind sie länger online als Erwachsene? Wofür brauchen sie ihr Smartphone vor allem? Diesen Fragen sind wir hier nachgegangen. Um an die Informationen zu gelangen, haben wir verschiedene Studien gelesen.

#### Ernährung

Aus der aktuellen Nestlé-Studie über die «Generation Z» geht hervor, dass Jugendliche dieser Generation oft impulsiv essen und Fleisch mögen. Eine nicht unwesentliche Rolle spielen Emotionen, Freundschaften und Zeitdruck beim Essen.

Im Vergleich zu den Erwachsenen spielt die gesunde Ernährung bei den Jugendlichen eine eher kleinere Rolle, dementsprechend setzen sie sich weniger stark mit dem auseinander, was sie essen. Obwohl das Thema Ernährung in den letzten zehn Jahren an Bedeutung gewonnen hat, essen dennoch mehr als die Hälfte der Jugendlichen eher nach dem Lustprinzip. Das heisst, sie essen und trinken was ihnen schmeckt und worauf sie gerade Lust haben.

13% der Generation Z isst auch sehr häufig, ohne dass sie wirklich Hunger hat. Beim Rest der Bevölkerung sind das gerade mal vier Prozent.

Trotz lustgesteuertem Essen gibt es auch Jugendliche, die sehr diszipliniert auf ihr Essverhalten achten. Entweder wollen diese fit sein oder achten besonders auf ihr Äusseres. Mehr als der Rest der Altersklassen achten die Jugendlichen allgemein auf ihr Aussehen. Durch die Ernährung wollen sie etwas Gutes für ihre Haare oder ihre Haut tun. Insbeson-

dere Jungs möchten vermehrt Muskeln aufbauen.

Oft kommt die Ernährung etwas zu kurz im dicht getakteten Alltag der Jugendlichen. Beispielsweise nehmen sich nur 26 Prozent der Jugendlichen Zeit für ein Frühstück. Im Vergleich dazu sind es bei der Gesamtbevölkerung 55 Prozent der Leute, die frühstücken. Ebenso verhält es sich beim Abendessen: Im Schnitt nimmt sich 64 Prozent der Bevölkerung Zeit für das Abendessen, bei den Jugendlichen sind dies hingegen nur 43 Prozent.

Während des Essens ist bei den Jugendlichen auch des Öfteren das Handy im Gebrauch. Laut Studie haben ungefähr 57 Prozent aller 14- bis 19-Jährigen angegeben, während der Mahlzeiten mit der Familie gelegentlich das Smartphone zu gebrauchen.

#### Smartphones

Wenn man sich auf der Strasse umschaut, entdeckt man fast in jeder Hand ein Handy. Jeden Tag sind Jugendliche im Durchschnitt vier Stunden online, dies ist ungefähr doppelt so lange wie Erwachsene. Am meisten wird das Handy benutzt, um Videos zu schauen, zu chatten oder sich über Aktuelles zu informieren. Dies geschieht oftmals aus Langeweile. Die Studie zeigt aber auch – und das finden wir interessant – dass sich Jugendli-

che im Allgemeinen mehr Gedanken über ihre Onlinenutzung machen als Erwachsene. Viele Jugendliche sind auch sehr selbstkritisch und sich auch sehr wohl im Klaren, dass zu viel Handykonsum in einer Sucht enden kann. Die Online-Kommunikation ist zwar kurzlebig und bei Jugendlichen sehr beliebt, aber sie ist auch sehr praktisch. Übers Handy kann man innert kurzer Zeit sein nächstes Treffen ausmachen oder seinen Kommentar zu x-beliebigen Themen abgeben.

#### Sport

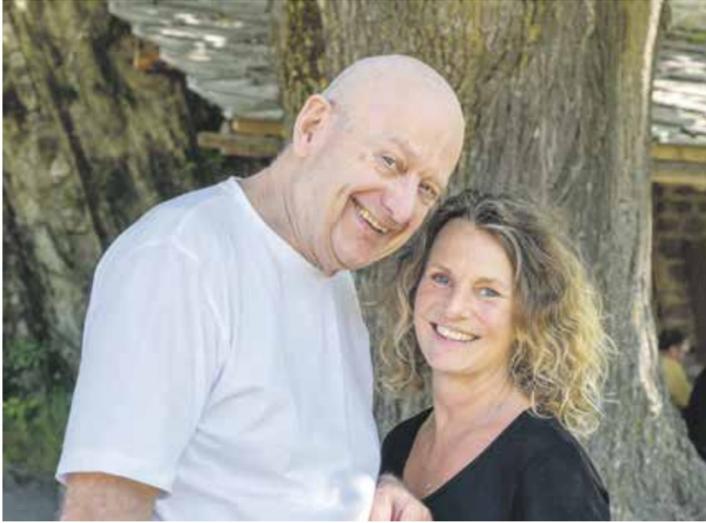
«Mach doch mal mehr Sport!» – Ich denke, das ist ein Satz, den viele Jugendliche heutzutage oft zu hören bekommen. Interessant ist, dass die sportliche Beteiligung der Jugendlichen seit 2014 eher zugenommen hat. Dies ist sehr gut, denn Sport ist wichtig für Körper und Geist. Durch Sport lernen Kinder, wie man mit Sieg und Niederlage umgeht und wie man sich in eine Gruppe integriert. Allerdings fällt auf, dass der Sport vor allem in den ländlicheren Gebieten zugenommen hat. Besonders beliebt bei Jungs ist vor allem Fussball, bei Mädchen ist Tanzen die Nummer 1. Erfreulich ist, dass über die Hälfte der Jugendlichen sich vorgenommen hat, wieder mehr Sport zu treiben.

Annina Federer und Emily Koch

Hans-Peter Bernhard

## «Agnes von der Tellenburg» in Frutigen

Hans-Peter Bernhard, ehemaliger Besitzer des Hotel Löwen in Worb, ist vorübergehend in eine neue Rolle geschlüpft. Er spielt im Freilichtspiel auf der Tellenburg in Frutigen den Prior. Die Regie führt Nathalie Trachsel, die ebenfalls aus Worb stammt, zusammen mit Rolf Schoch aus Belp. Mit ihm zusammen hat sie seit 2011 verschiedene Theateraufführungen realisiert.



Das Regieteam: Rolf Schoch und Nathalie Trachsel.

Bild: zvg

Die Geschichte basiert auf der kurzen Mittelalter-Sage «Der Ritter von Brandis», die in der Erzählung «Die Wassernot im Emmental» von Jeremias Gotthelf enthalten ist, und wurde von Gerhard Schütz aus Merligen als Theaterstück verfasst. Der Autor hat seit 1978 bereits zahlreiche Stücke geschrieben und inszeniert. «Agnes von der Tellenburg» ist sein erstes Freilichttheater.

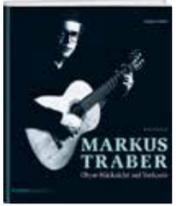
Es ist auch eine Premiere für die Tellenburg. Die im 13. Jahrhundert erstmals urkundlich erwähnte Burg thront über dem Dorf Frutigen. Im 15. Jahrhundert wurde sie zum Schloss ausgebaut, 1885 durch einen Brand zerstört und ist in den letzten hundertdreissig Jahren zu einer Ruine verfallen. Hans-Peter Bernhard steht zum ersten Mal auf einer Bühne, wie die meisten der Mitspielenden. Es sind nur einige wenige, die schon etwas Theatererfahrung mitbringen.

Ebenfalls im Ensemble spielt Patrick Yetgin mit, der seine Kinder- und Schulzeit in Worb verbrachte. Seit dem Januar wird regelmässig zwei- bis dreimal pro Woche geprobt. Anfangs traf man sich im Sali des Restaurants Simplon, seit Ende April wird vor Ort bei der Tellenburg gespielt. Alle müssen sich in ihre Rolle einleben. Mit viel Geduld und Ausdauer werden Auftreten, Körpersprache, Stimme und Mimik korrigiert und angepasst. Nathalie Trachsel als Regisseurin ist unermüdlich und holt das Maximum der Fähigkeiten der Mitspielenden heraus. Seit Mitte Juni erfolgen die Proben in den Kostümen und mit den Requisiten. Die «Verkleidung» löste einen enormen Motivationsschub aus und die Schauspielerinnen und Schauspieler agieren immer selbstbewusster und gehen in ihren Rollen auf.

Für Hans-Peter Bernhard sind bis zur Premiere am 6. Juli insgesamt vierzig Proben angesagt, dann folgen zweiundzwanzig Aufführungen. Wahrlich ein Knochenjob für den bald Fünfundsechzigjährigen, aber er ist mit viel Herzblut dabei, auch wenn ihm das Auswendiglernen seines Textes einiges abfordert. Sein Fazit: «Ich habe eine echte Herausforderung angenommen und freue mich immer wieder auf die Proben und die kommenden Aufführungen. Aber ein zweites Mal werde ich ein solches Engagement nicht mehr auf mich nehmen.» TS

Aufführungsdaten und weitere Informationen:  
[www.freilichtspiele-tellenburg.ch](http://www.freilichtspiele-tellenburg.ch)

### LÄSE Z WORB



Traber, Barbara: **Markus Traber – Ohne Rücksicht auf Verluste**  
Weber Verlag,  
206 S.,  
978-3-03818-308-8

Barbara Traber, die in Worb wohnhafte Autorin, widmet dieses Buch ihrem vor zwölf Jahren verstorbenen Mann, dem Berner Troubadour Markus Traber. Es ist eine Biografie über einen einzigartigen Künstler, der jahrelang vorwiegend in Kleintheatern auf der Bühne stand, die für ihn die Welt bedeuteten. Sein grosses Vorbild war der französische Chansonnier Georges Brassens. Markus Traber war aber nicht nur Musiker. Er war Buchhändler, besass einen eigenen Verlag, im Weiteren war er Inhaber der Buchhandlung Zytglogge, veröffentlichte Bücher, fotografierte und schuf Kleinplastiken. Für den «Bernerbär» schrieb das Ehepaar Traber sieben Jahre lang Reportagen. 2001 zog die Familie nach Worb und der «Macher» Markus Traber gründete 2006 das Worber Kleintheater Braui, das am 12. Dezember 2007 eröffnet wurde. 1994 entstand das Lied «Ohni Rücksicht uf Verluschte», das dieser liebevollen Biografie den Titel gibt und mit der Einsicht «Aber mit Rücksicht uf Verluschte, nimm Löu, nimm Chaub, nimm Träu» die Lebensphilosophie von Markus Traber auf den Punkt bringt.



THERESE STOOSS

### Akustische Konzerte in Worb

## 1000 Meter über Meer

Johanna Pärli und Nicolas Wolf haben letztes Jahr ein neuartiges Musikprojekt konzipiert. Nun präsentieren die Bassistin und der Schlagzeuger am 9. Juli, 6. August, 7. August und 21. August zwei Konzertformate in der Natur in Worb.

Das Projekt unter dem Titel «1000 Meter über Meer» ist vor zwei Jahren auf einer gemeinsamen Wanderung der beiden Musikfreunde auf das Stockhorn entstanden. Die Umsetzung von sprudelnden Ideen bis zur Durchführbarkeit war eine echte Herausforderung, musste doch nebst der Finanzierung auch das ganze Konzept erarbeitet werden. Ihr Ziel ist, eine neue Art von musikalischer Kulturvermittlung mit Einbezug der Natur zu ermöglichen. Gemäss ihren Erfahrungen vom letzten Jahr ist die Verbindung zum Publikum intensiver, das bereits beim Wandern mit einbezogen wird. Johanna Pärli ist freischaffende Musikerin. Sie hat an der Hochschule der Künste Bern (HKB) Jazz studiert und spielt Kontrabass. Sie wohnt seit September 2021 in Worb. Nicolas Wolf hat ebenfalls Jazz an der HKB studiert, ist Schlagzeuger und wohnt in Bern.

Die beiden haben vier Konzertformate kreiert: Sternkonzert, musikalische Wanderung, musikalisches Brückenschlagen und Sonnenaufgangskonzert. Hier in Worb sind zwei Konzertformate geplant. Das Sternkonzert findet am 9. Juli und am 6. August auf dem Rondell der Wohnbaugenossenschaft Sonnhalde an der Vechigenstrasse statt. Liegend betrachten die Besucherinnen und Besucher den Sternenhimmel und lauschen den musikalischen Klängen. Jede und jeder bringt seine eigene Decke mit. Die Veranstalter haben auch ein Schlechtwetterprogramm ausgearbeitet, die beiden Konzerte finden folglich bei jeder Witterung statt.



Johanna Pärli und Nicolas Wolf bei einem ihrer Konzerte. Bild: zvg

Die musikalischen Wanderungen sind für den 7. und den 21. August geplant und führen auf den Worbberg. Gemeinsam mit den Musikern und ihren mitwirkenden Gästen starten alle beim Bahnhof Worb Dorf. Unterwegs wird das Publikum immer wieder von musikalischen Beiträgen überrascht. Die Wanderzeit beträgt ungefähr eine Stunde, gutes Schuhwerk wird empfohlen und alles ist auch kindertauglich. TS

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.1000meterübermeer.ch](http://www.1000meterübermeer.ch)



Das OK beim planen. V. li. n. re.: Michael Stauffer, Otto Gurtner, Sepp Graf, Matthias Marthaler, Marin Riem, Karin und Michael Waber. Nicht auf dem Bild ist Roland Probst. Bild: AW

### Tag der Vereine

## «Zeigen, was wir haben»

Die Worber Vereinslandschaft ist sehr vielfältig, allein auf der Website der Gemeindeverwaltung sind 117 Vereine gelistet. Am 15. Oktober 2022 wird auf dem Bärenplatz die wichtige Arbeit, die Vereine leisten, mit einem Fest gewürdigt.

Vereine bilden wichtige Gefässe, die einen grossen Beitrag zum sozialen Miteinander in der Gemeinde leisten, sei es in Bereichen wie gemeinnütziger Arbeit, Sport oder Kultur. Die Idee, diese Arbeit zu würdigen, ist bereits im Jahr 2019, dem nationalen Jahr der Miliz- und Freiwilligenarbeit, entstanden, musste aber wegen der Pandemie verschoben werden. Nun hat ein achtköpfiges Organisationskomitee rund um Gemeinderätin Karin Waber (SVP) die Arbeit wieder aufgenommen. Mit Sepp Graf, Präsident des Ortsvereins der Gemeinde Worb (OGW), dem Präsidenten der Dorfgemeinschaft Rüfenacht (DGR) Otto Gurtner und Matthias Marthaler, der den Worber Marktverein präsidiert, sind im OK Köpfe vertreten, die sich in der Worber Vereinslandschaft bestens auskennen. Komplettiert wird das Team durch Michael Stauffer von der Sozialbehörde, Roland Probst, Martin Riem und Michael Waber. Bereits im vergangenen Januar konnte das Grobkonzept für den Tag der Vereine vorgestellt werden, detaillierte Informationen und der Anmeldeplan wurden im April zugestellt.

Das Fest am 15. Oktober wird in zwei Teile gegliedert. Von 9 bis 17 Uhr wird den Vereinen auf dem Bärenplatz die Möglichkeit geboten sich

vorzustellen und auf ihr Angebot aufmerksam zu machen. Dazu werden Marktstände zur Verfügung gestellt, es können aber auch eigene Stände, Pavillons oder Zelte aufgestellt werden. Natürlich wird es auch Raum für Darbietungen, wie z.B. Konzerte, auf dem Bärenplatz oder bei schlechtem Wetter im Bärensaal geben. Ab 18 Uhr werden Vereinsdelegationen von bis zu fünf Mitgliedern im Bärensaal zum gemeinsamen Festakt empfangen. Dazu sind auch Vereine eingeladen, die nicht mit einem Stand auf dem Bärenplatz vertreten sind. «Wir wollen den Vereinen für ihr soziales Engagement danken», so Michael Stauffer vom OK. Auch für Karin Waber ist es wichtig zu zeigen, was wir hier in Worb haben.

Bisher sind die Anmeldungen von den Vereinen eher zögerlich hereingekommen. Das Organisationskomitee bittet die Vereine, sich baldmöglichst zu melden, damit die Vorbereitung reibungslos von statten gehen kann. AW

Anmeldeschluss ist am 15. August 2022.  
Bei Fragen steht Karin Waber [karin.waber@worb.ch](mailto:karin.waber@worb.ch) zur Verfügung.

**KÖNITZER+HOFER AG**  
Fenster für Weitsicht

Vechigenstrasse 4  
3076 Worb  
Telefon 031 839 23 01  
Fax 031 839 63 76  
[www.fenster-ch.ch](http://www.fenster-ch.ch)  
[fenster@fenster-ch.ch](mailto:fenster@fenster-ch.ch)

218066

**gloor**  
gebäudetechnik ag

217630

- Schlosstalder 2
- 3076 Worb
- Telefon 031 839 2377
- [www.gloorworb.ch](http://www.gloorworb.ch)

**RAYMANN**  
Gartenbau AG

3076 Worb 031 839 34 74  
[www.raymangartenbau.ch](http://www.raymangartenbau.ch)

217968

Neue Herausforderung? Wir suchen Verstärkung!

Thomas Müller Bestattungsdienst

Worb und Region  
Telefon 031 839 00 39

[www.bestattungsdienst-mueller.ch](http://www.bestattungsdienst-mueller.ch)

219188

Worber Ortsteile

## Enggistein: Empathie für Mensch und Tier

Im kleinen Enggistein, das 398 Bewohner zählt, sind beeindruckende Entwicklungen in Gang. Sechs junge Mütter übernehmen den Vorstand der Ortsgemeinschaft (OGE) und planen die gesellschaftliche Zukunft des Ortes mit digitalen Mitteln.

Enggisteins Bewohner schützen seit Jahren bedrohte Amphibien und sorgen für ein sicheres Geleite zu deren Laichplätzen. Die soziale Kompetenz ist schon bei den Kindern hoch: Flüchtlingskinder werden einfühlend in die Schulklasse integriert. Für diesen Bericht haben Antje Waeber und Tanja Pfister vom OGE über ihr Dorf gesprochen.

### Neue Köpfe bei der Ortsgemeinschaft

Als einziger verbliebener Verein bemüht sich die Ortsgemeinschaft Enggistein seit einigen Jahren um neue Mitglieder. 1968 gegründet, um die Interessen der Bevölkerung wahrzunehmen sowie das gesellschaftliche und kulturelle Leben des Ortes zu fördern, hatte die Ortsgemeinschaft in ihrer Hochblüte 142 Mitglieder. Doch mit der Schliessung von Läden und der Poststelle liess auch das Gemeinschaftsgefühl des Ortes nach, und der auf drei Personen reduzierte Vorstand trat aus Alters- und Gesundheitsgründen geschlossen zurück. Einige junge Mütter unter der Federführung von Antje Waeber und Manuela Kistler konnten schliesslich weitere Frauen dafür gewinnen, den Verein neu und digital wieder aufzustellen. In den vergangenen Jahren wurden neben den Anliegen der Bevölkerung zu Verkehrsfragen oder Schule auch gesellige Anlässe wie Raclette und Bräteln organisiert. Die jungen Enggisteinerinnen planen nun mit Hilfe des Internets, WhatsApp, Facebook und Instagram, Enggistein zu neuem gesellschaftlichem Leben zu erwecken. Geplant sind ein Sommerfest Ende August, die Gestaltung von Adventsfenstern im Dezember und ein Orientierungslauf auf dem Änggist im nächsten Frühling.

### Bedeutendes Wasser

Worb verdankte Enggistein im Mittelalter einen bedeutenden Teil seiner wirtschaftlichen Entwicklung, weil ein Teil des Biglenbachs nach Worb abgeleitet wurde und so wasserbetriebene Gewerbe entstehen konnten. Zudem entspring eine Heilquelle, die



Antje Waeber und Tanja Pfister, Vorstand Ortsgemeinschaft Enggistein.

Bild: KS

ab dem 15. Jahrhundert im «Bad Enggistein» genutzt wurde. Das berühmte Badhaus, immer wieder im Fokus wegen unzüchtigen Verhaltens einiger Besucher, brannte in den folgenden Jahrhunderten mehrmals ab, wurde immer wieder aufgebaut – bis 1984 das Badhaus endgültig verbrannte. Schliesslich gibt es im Enggisteinmoos einen Weiher, der bedrohten Amphibien wie Erdkröten, Bergmolchen und sogar Grasfröschen als Laichplatz dient.

### Kröten-Ueli

Es war Ueli Neuenschwander, Lehrer und Naturschutz-Pionier, der die Enggisteiner Kinder früh sensibilisierte, mit ihnen Schutzzäune baute und so den Kröten im Frühjahr die Wanderung zu den Laichplätzen am Weiher erleichterte, denn die Überquerung der Strasse gefährdet die geschützten Tiere. Nun werden Amphibienzäune entlang der Strasse gesetzt und Kübel in die Erde gelassen, in die die Tiere fallen. Später werden sie und andere eingefangene Tiere zum Weiher gebracht. Inzwischen hilft ein Teil der Bevölkerung mit, es wurde sogar eine Gruppe zum Schutz der Amphibien gegründet, die während der Hauptwanderzeit der Kröten nachts in mehreren Schichten patrouilliert. Die Zahl der wandernden Amphibien

schwankt zwischen 100 und 1000 pro Saison, dieses Jahr wurden ca. 500 Tiere gezählt. Die Amphibiengruppe freut sich über Verstärkung und kann über die Ortsgemeinschaft kontaktiert werden.

### Gewerbe im Wandel

Wie in so vielen Aussenorten hat auch in Enggistein viel lokales Gewerbe den Betrieb aufgegeben, doch Neues ist ebenso entstanden. Gab es 1970 noch zwei Läden, eine Post, je eine Bäckerei, Schumacherei, Käserei und Mühle, haben bis heute nur die Schreinerei Stucki, die Schlosserei Iseli, Holzbau Herrman, das Baugeschäft Lüthi und das Heizöldepot Wälti überlebt. Die Filzfabrik Fisso, gegründet 1841, wurde 2010 von Niklaus Sägesser übernommen und produziert heute Filzmaterialien aus recyceltem Polyester für die Stahlindustrie und das Baugewerbe. Zudem stellt die Tochterfirma Fisolan natürliche Dämmstoffe aus Schafwolle her. Im Gutshof Enggistein führen Jürg Reusser und Christina Bovard Reusser einen biologischen Landwirtschaftsbetrieb mit Pferdezucht sowie eine Pferdepenion. Restaurants gibt es keine, die Bedlbar ist seit 2011 geschlossen. Neu in Enggistein entstanden sind der Hundesalon «Schnüffel Nase», das Coiffeurgeschäft Manuela sowie

die Gebäudetechnikfirma Juliano, die sich auf Sanitär- und Entwässerungstechnik spezialisiert hat. Das Blumengeschäft Arkadia zog von Worb in das Gebäude der ehemaligen Käserei. Die Grosshöchstetter Firma «Gerber macht's» betreibt neben dem Recycling von Steinmaterial ihren Werkhof und ihr Lager in Enggistein. Bedeutend für die lokale Bevölkerung sind die neu entstandenen, oft unkonventionellen Hofläden. Der ökologische Bauernbetrieb «ALBaRo» führt das Änggistlädli, wo Hofprodukte je nach Saison verkauft werden. Hier gibt es neben dem tierfreundlich erzeugten Änggistäulfleisch auch Enteneier, Gemüse, Liköre und Kreatives. Der Hofladen «Tschirren» verkauft unter anderem Käse, Fleisch, Eier, Konfitüre, Kartoffeln und sogar eigene Glace. «Die neuen Hofläden tun Enggistein gut», sagt Antje Waeber, «es ist wichtig, wieder lokal einkaufen zu können.»

### Soziale Verantwortung

Mit Frau Schneider und Frau Liebe hat die Mehrjahrgangsklasse der Schule Enggistein zwei ausgezeichnete und engagierte Lehrerinnen, finden Antje Waeber und Tanja Pfister. Sie sind überzeugt, auch aufgrund der Rückmeldungen der Lehrkräfte im Worboden, dass die Enggisteiner Kinder eine hohe Sozialkompetenz haben. Diese haben sie wiederholt unter Beweis gestellt: Ältere Kinder unterstützen jüngere in der Schule, Flüchtlingskinder werden freundlich, aktiv und teils mit Geschenken in die Gemeinschaft aufgenommen, und als ukrainische Flüchtlinge nach Enggistein kamen, organisierte die Schule vor den Frühlingsferien auf Initiative der Kinder einen Basar, dessen Erlös den geflüchteten Menschen in Enggistein direkt zugutekommen soll. Auch Niklaus Sägesser, Besitzer der Filzfabrik, engagiert sich für Geflüchtete, indem er die leerstehenden Bereiche der Fabrik umbaute und den Platz anerkannten Flüchtlingen zur Verfügung stellte. Zurzeit sind Menschen aus der Ukraine im Gebäudekomplex untergebracht. Im

Dorf gibt es bereits eine Willkommensklasse für ukrainische Kinder. Ausserdem befindet sich auf dem Gutshof Enggistein seit Februar dieses Jahres ein Rückkehrzentrum für Familien und alleinstehende Frauen, die Kinder dieser Familien werden in den Regelbetrieb der Enggisteiner Schule eingegliedert.

### Familiengerechtes Leben

Auf der Lehnrütti, mitten in friedlicher Natur am Waldrand, liegt ein wunderschöner Grillplatz in malerischer Umgebung, wo man sogar Corona für eine Weile vergessen konnte. Das Homeschooling verkrafteten Eltern und Kinder in ihrem idyllischen Umfeld gut, wie Tanja Pfister und Antje Waeber versichern. Zwar bedauern die jungen Enggisteiner Mütter, die alle berufstätig sind, dass es im Ort selbst keinen Kindergarten mehr gibt, gleichzeitig ist man aber froh, dass die Schule erhalten blieb. Nicht zuletzt ist die Tagesschule Worb bei den Enggisteiner Familien sehr beliebt. Sie können hier die Betreuungsgutscheine der Gemeinde Worb einlösen, ein System der finanziellen Unterstützung bei der Kinderbetreuung, das grossen Anklang findet. Die Kinder werden von einem Fahrdienst nach Worb gebracht und lernen in der Tagesschule, im Kindergarten, beim Fussball, KUW oder im Turnverein Kinder aus Worb kennen, mit denen sie später in der Oberstufe dieselbe Klasse besuchen. Zwei Postautolinien verbinden Enggistein mit Worb zweimal pro Stunde und sind an die Schulzeiten angepasst, so dass das Gefühl der Zugehörigkeit zu Worb gross ist. KS

### Ortsgemeinschaft Enggistein

Ortsgemeinschaft Enggistein  
Frau Antje Waeber  
ogenggistein@bluewin.ch  
Sommerfest Enggistein:  
27. August 2022 ab 15 Uhr

Worber Expats

## «Manchmal stosse ich die Leute vor den Kopf.»

In diesem Teil unserer Expatriates-Serie portraituren wir Ginie Smith Meier. Sie stammt aus Groningen im Norden der Niederlande, studierte vier Jahre Physiotherapie und wurde als Therapeutin in die Schweiz abgeworben.



Ginie Smith Meier.

Bild: KS

### Frau Smith Meier, wann und warum sind Sie in die Schweiz gekommen?

GSM: Ich war im Alter von 16 Jahren einmal im Naturfreundehaus im Kiental. Das Bergwandern und die

Natur haben mich damals schon fasziniert. Als ich 1994 nicht sofort eine Stelle als Physiotherapeutin in Groningen gefunden habe und in unserem Fachblatt freie Stellen für die Schweiz ausgeschrieben wurden, habe ich mich beworben. Die Personalagentur hatte extra ein Büro in Amsterdam für diese Interviews, denn in der Schweiz gab es damals über 300 offene Stellen, während die Niederlande eher zu viele Fachkräfte ausbildeten. In meiner Heimat ist die Ausbildung in Physiotherapie ein vierjähriger Studiengang mit Bachelorabschluss.

### Wo war Ihr erster Arbeitsplatz?

Zuerst arbeitete ich im Bethanienhospital in Zürich. Langfristige Pläne hatte ich keine, wenn es mir nicht gefällt, dachte ich, ziehe ich halt weiter.

### Sie sind geblieben, hatte das auch private Gründe?

Ja, das ist eine spezielle Geschichte. Eine Frau, begeisterte Curlerin, war wegen eines Bandscheibenvorfalles bei uns in längerer Behandlung. Zum Dank für unsere Arbeit hat sie uns eine Curling-Probelektion geschenkt, und der damalige Trainer ist heute mein Mann. Wir haben einen Sohn, als er noch klein war, habe ich nur in kleinen Pensen in privaten Praxen gearbeitet.

### Wie hat sich Ihre berufliche Situation dann entwickelt?

Es war mir immer wichtig, mich fortzubilden. Ab 2008 habe ich Kurse in Ergonomie und Prävention gegen Beschwerden am Bewegungsapparat geleitet. Bei der Schweizerischen Post war ich an einem Schulungsprogramm beteiligt, bei dem alle Päckliboten für das Thema Haltung und Bewegung sensibilisiert und trainiert wurden. Danach ging die Zahl der krankheitsbedingten Absenzen um 2% zurück, das war sehr beeindruckend. Inzwischen arbeite ich selbständig. Für die Suva führe ich beispielsweise Schulungen in Bildschirmergonomie und Arbeitstechniken durch. 2018 habe ich endlich meinen zweiten Berufswunsch verwirklicht und bei «Bündner Wanderwege» die Ausbildung zur Wanderleiterin gemacht. Inzwischen arbeite ich 60% in Ergonomie und Prävention und leite 6–7 Wochen pro Jahr Wanderungen. Das sind Bergwanderungen, Juratrekkings oder aktive Carreisen mit Wanderungen. Meine Zielgruppe sind übrigens auch Holländer!

### Sind Sie gut in die Gemeinde Worb integriert?

Wir sind erst 2019 nach Worb gezogen, dann kam der Lockdown und

vieles war in dieser Zeit leider nicht mehr möglich. Ausser einem Pilateskurs bin ich in Worb gesellschaftlich noch nicht aktiv, habe aber sehr gute Kontakte mit den Nachbarn. Wir haben eine eigene kleine Wohnung in der Vechigenstrasse.

### Was denken Sie über die Schweizerinnen und Schweizer?

Generell sind sie sehr höflich und distanziert. Als ich noch in Zürich lebte, machte ich einen Rock'n'Roll-Kurs in einem Tanzclub. Es war so steif und formell, alle haben einander vorher und nachher immer die Hand geschüttelt! Ich bin sehr direkt und stosse manchmal die Leute vor den Kopf, aber im Laufe der Jahre bin ich vorsichtiger geworden. Ausserdem fiel mir der Kantonliegeist auf. Als ich von Zürich in den Aargau zog, gab es Probleme, denn in Zürich bekam ich eine sogenannte L-Bewilligung, mit der man nach 2,5 Jahren, wenn man endlich den B-Aufenthaltsstatus hatte, den Führerschein in ein Schweizer Dokument umtauschen konnte. Im Aargau hätte ich aber schon nach einem Jahr den Schweizer Führerschein haben müssen! Fast hätte ich die Fahrprüfung wiederholen müssen, aber zum Glück war die Mitarbeiterin vom Verkehrsamt sehr kulant.

### Kamen Sie mit der Sprache gut zurecht?

Als ich mich für die Stelle vorgestellt habe, wurde hochdeutsch gesprochen und ich dachte, das ist ja alles super. Dann im Job kam der Schock: Die Patienten haben sich Mühe gegeben, aber meine Kollegen haben nur Mundart geredet! Nach drei anstrengenden Monaten habe ich endlich alles verstanden.

### Erzählen Sie uns noch eine Anekdote.

Einmal, als ich noch nicht lange hier war, habe ich einen Patienten nach der OP behandelt. Danach habe ich ihm die Klingel in die Hand gedrückt und gesagt: Wenn Sie Hilfe brauchen, bellen Sie! Bellen heisst auf Niederländisch klingeln.

### Denken Sie jemals ans Zurückgehen?

Eher nicht, aber ganz ausschliessen möchte ich es nicht. In Holland habe ich immer noch richtig gute Freunde. Zurzeit arbeite ich an einem Konzept, um interessierten Schweizern ganz besondere Ferien in Holland anzubieten

Interview: KS

Infos zu ihren Reisen gibt es auf [www.hollandreisen.ch](http://www.hollandreisen.ch).

Miliz- und Freiwilligenarbeit

# «Ich brauche noch Action im Leben»

Freiwillige Frauen und Männer begleiten ältere, allein lebende Menschen im Alltag, schenken ihnen Zeit zum Spazierengehen, Vorlesen, Spielen oder einfach zum Zuhören. Diese kostenlose Dienstleistung wird vom Schweizerischen Roten Kreuz angeboten. Stellvertretend für die Freiwilligen, die sich im Besuchs- und Begleitsdienst des SRK engagieren, hat die Worber Post ein Interview mit Frau Margrit Krähenmann geführt, eine geborene Zürcherin, die seit 6 Jahren in Worb wohnt und Menschen inner- und ausserhalb unserer Gemeinde betreut.



SRK-Freiwillige Margrit Krähenmann Bild: KS

### Frau Krähenmann, was haben Sie beruflich gemacht, bevor Sie sich als Freiwillige beim SRK gemeldet haben?

M.K.: Bis zum regulären Pensionsalter von 64 Jahren habe ich bei der Securitas in leitender Funktion gearbeitet – eine Aufgabe, die ich leidenschaftlich gern ausgeübt habe. Ich hatte danach die Möglichkeit, bis zum 70. Altersjahr in den Logen am Empfang der Securitas weiterzuarbeiten. Dann musste ich aufhören, aber mir war klar, dass ich weiterhin etwas Sinnvolles tun kann und will.

### Wie sind Sie zur Freiwilligenarbeit gekommen?

Ich habe vier erwachsene Kinder, die selbstständig sind, also habe ich mich nach einer freiwilligen Tätigkeit umgesehen. Eine Bekannte hat mir empfohlen, mich beim SRK zu melden, und die Idee hat mir von Beginn an zugesagt.

### Erzählen Sie uns ein wenig über Ihre Arbeit im Besuchs- und Begleitsdienst.

Viele ältere Menschen sind einsam, weil ihre Kinder oft weit weg leben, manchmal sind die Freunde und der

Partner verstorben. Wir nehmen in dieser Situation eine Ersatzfunktion für das fehlende Umfeld ein. Ich betreue zurzeit vier Personen, mit denen ich spazieren gehe, einkaufe, lese oder spiele. Manchmal machen wir Ausflüge, Mitte Mai war ich im Jardin de Vuillerens oberhalb von Morges. Der Garten ist rollstuhlgängig, im Mai blühen die Iris und es ist traumhaft schön. Ich habe aber auch schon das Handy einer 88-jährigen Dame eingerichtet und ihr gezeigt, wie man WhatsApp benutzt. Eine andere Dame wiederum hat sehr schwere Zeiten erlebt, sie ist froh, dass sie nun endlich darüber sprechen kann. In solchen Momenten höre ich einfach nur zu.

### Machen Sie Ihre Arbeit immer gern?

Meine Arbeit macht mir sehr viel Freude. Es ist ein gutes Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun. Die alten Menschen sind sehr dankbar für die Zuwendung, und ich bin gern aktiv und unter Menschen. Mir gefällt es, wenn immer etwas läuft, ich brauche Action im Leben. Es ist aber nicht immer alles einfach, manchmal muss man konsequent Nein sagen, wenn zum Beispiel jemand Forderungen stellt, die ich nicht erfüllen kann, weil sie nicht in meiner Kompetenz liegen. Es gibt selbstverständlich auch schwierige Situationen.

### Wie bereitet das SRK Sie auf diese Arbeit vor?

Wir besuchen Kurse beim Schweizerischen Roten Kreuz, die uns gut auf diese Aufgabe vorbereiten, indem wir das richtige Verhalten in den unterschiedlichsten Situationen trainieren. Beim ersten Besuch einer Person, die unseren Dienst in Anspruch nehmen möchte, ist immer auch jemand vom SRK dabei. Nur wenn die Chemie

zwischen uns stimmt, und das spürt man schnell, übernehme ich die Betreuung dieser Person. Das SRK steht uns aber weiterhin zur Seite und unterstützt uns jederzeit mit Rat und Tat. Ich fühle mich hier extrem wohl und gut aufgehoben. Es steht uns frei, weitere kostenfreie Kurse zu besuchen, sie sind ausgezeichnet.

### Was braucht es Ihrer Ansicht nach, um für diese Arbeit geeignet zu sein?

Man muss die richtigen Voraussetzungen schon mitbringen, also Geduld, Einfühlungsvermögen und Empathie. Durch meine berufliche Funktion habe ich weitere wichtige Fähigkeiten mitgebracht wie Führungsstärke und Durchsetzungsvermögen. Wichtig ist aber auch, zu erkennen, dass die alten Menschen motiviert werden sollten, so vieles wie möglich noch selbst zu tun, selber zu denken und eigene Entscheidungen zu treffen. Manche wollen die Eigenverantwortung abgeben, dann versuche ich, Gegensteuer zu geben. Wenn jemand in einem Bereich nie etwas gemacht hat, weil es vorher immer der Partner übernommen hatte, dann sage ich ihnen, versucht es doch einmal! Ob die Steuererklärung ausfüllen oder ein Essen kochen, es ist nie zu spät, etwas Neues zu lernen.

### Haben Sie Zukunftswünsche?

Oh ja! Mein Sohn lebt in Japan und hat gerade das zweite Kind bekommen. Wegen Corona habe ich meine beiden Enkel noch nie sehen können. Sobald ich ein Visum für Japan bekomme, besuche ich meine Familie dort. Solange es mir gesundheitlich so gut geht, möchte ich weiterhin für das SRK tätig sein, die Kinder in der Nachbarschaft hüten und zwischendurch immer wieder reisen, am liebsten nach Asien. Interview: KS

# Worb

Verbindet.Uns.

## Worber Ehrungsanlass - Aufruf!

Der Gemeinderat ehrt jährlich Personen, Gruppen, Mannschaften und Vereine, die besonderes geleistet haben.

Dies können erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler, erfolgreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Berufswettkämpfen, Personen aus Kultur und Wissenschaft oder ehrenamtlich tätige Personen, Gruppen, Mannschaften und Vereine aus der Gemeinde Worb sein.

Der 2. Worber Ehrungsanlass findet am Freitag, 11. November 2022, im Bärensaal, statt. An dieser Feier dankt der Gemeinderat gleichzeitig auch den Behördenmitgliedern für ihr Engagement zugunsten unserer Gemeinde.

Wenn Sie Einzelpersonen, Gruppen, Mannschaften oder Vereine kennen, die in den Bereichen Sport und Berufswettkämpfen in der Zeit vom 1. August 2021 bis 31. Juli 2022

besondere Leistungen erbracht haben, melden Sie uns diese. Sie können uns aber auch Personen oder Institutionen melden, die sich Ihrer Meinung nach verdient gemacht haben. Näheres zu den Kriterien für eine Ehrung finden Sie in der Verordnung auf unserer Website. Der Gemeinderat wird über die Ehrungen entscheiden. Ein Anspruch auf Ehrung besteht nicht.

Gerne nehmen wir Ihre Vorschläge mit folgendem Inhalt entgegen:

- Tätigkeitsnachweis
- Beziehung zur Gemeinde Worb
- Lebenslauf bzw. Geschichte der Institution.

Eingabetermin: Freitag, 5. August 2022, via Mail an [info@worb.ch](mailto:info@worb.ch) oder per Post an die Gemeindeverwaltung Worb, Ehrungsanlass, Bärenplatz 1, 3076 Worb.

## ZENTRUM ALTER

### Kleider machen Leute

Sich gut und stilvoll kleiden ist keine Frage des Alters.

Studien zeigen, dass sich wohlfühlen in seiner Haut mit sich wohlfühlen in seiner Kleidung zusammenhängt. Dies unterstreicht die Wichtigkeit der Bekleidung, die Wichtigkeit, sich ins rechte Licht stellen zu können.

Sobald man früher die Arbeitswelt hinter sich liess, war es Zeit für die Rentner-Uniform: Unförmige Kleidung in Beige- und Grautönen, die vor allem warmhielt und praktisch war. Heute sind Frauen und Männer mit 70 noch fit und aktiv und wollen auch so wahrgenommen werden. Daher gilt die Aussage in Gottfried Kellers Novelle von 1874 nach wie vor: «Kleider machen Leute». Doch mit dem Altern können Einkaufstouren zunehmend ermüdend sein oder manchmal sogar nicht mehr möglich.

Das Zentrum Alter Worb bietet daher, in Zusammenarbeit mit der Boutique «Pour Toi et Moi» aus Yverdon-les-Bains, die Möglichkeit die neuste Sommerkollektion 2022 in der Altersbetreuung Worb zu begutachten und zu kaufen.

**Herzlich willkommen!**  
Freitag, 1. Juli 2022 in der Altersbetreuung Worb  
14 Uhr Modeschau,  
10.30 bis 16.30 Uhr können Kleider probiert und gekauft werden.  
Keine Anmeldung nötig.

Für weitere Fragen wenden Sie sich an Frank Heepen und Annemarie Pulver vom Zentrum Alter Worb,  
031 839 02 48



## BIODIVERSITÄTS-TIPPS



Im Mai und Juni legen unsere wunderschönen Zauneidechsen ihre Eier in genügend feuchte, sonnenexponierte Erdlöcher. Die Männchen sind zur Fortpflanzungszeit leuchtend grün. Wie allen Reptilien der Schweiz macht ihnen vor allem der Lebensraumverlust zu schaffen.

**Alte Schwellenmauern durch Trockenmauern ersetzen**  
Eidechsen und weitere wärmeliebende Tier- und Pflanzenarten lieben Trockenmauern. Die Steine, welche ohne Mörtel aufeinander geschichtet werden, bieten nicht nur ein warmes Plätzchen, um sich aufzuwärmen, sondern auch unzählige Versteckmöglichkeiten in den Zwischenräumen. Früher wurden Stützmauern häufig aus alten Bahnschwellen erstellt. Diese zerfallen nun und müssen als Sonderabfall entsorgt werden. Nutzen Sie die Gelegenheit und ersetzen Sie die alten Mauern durch solche aus Naturstein.

**Richtig mähen**  
Ebenfalls wichtig für Eidechsen sind insektenreiche Jagdgebiete. In der Nähe einer Steinmauer legt man am besten eine Naturwiese an, welche am besten nur im Spätsommer mit der Sense gemäht wird. Dabei lässt man rund einen Viertel als Altgras über den Winter bis anfangs April stehen.

## ISOLIEREN MIT

# SCHAFWOLLE

# fisolan.ch

**Abbau von Formaldehyd** Wohngifte wie Formaldehyd werden in der Schafwollfaser abgebaut.

**Dämmplatten** sind formstabil und erlauben ein effizientes Verlegen.

**Einbaumöglichkeiten** Dachisolation, Decken, Böden, Holzwände zwischen und auf den Dachsparren.

**Fugenzöpfe** von 10–30 mm und 50–60 mm bei Fenstern und Türen verwendbar. Dank innovativer Aufwicklung, einfach abwickelbar und kein Verknoten.

**Brandkennziffer** 5.2 schwer brennbar Mit **Mottenschutz** ausgerüstet

**Bestes Preis-** Leistungsverhältnis und ab sofort über den Grosshandel in der Schweiz verfügbar.

Bewertung  
**eco 1**  
eco-bau

für Dämmplatten und Fugenzöpfe

Jetzt Musterbox bestellen!  
fisolan@fisolan.ch | Tel. 031 838 40 30

**FISOLAN AG** | Biglenstrasse 505 | CH-3077 Enggistein  
Tel. 031 838 40 30 | [fisolan@fisolan.ch](mailto:fisolan@fisolan.ch) | [fisolan.ch](http://fisolan.ch)

Als regionaler

## Immobilien spezialist

beraten wir Sie gerne in den Bereichen

- Verkauf
- Bewertung
- Bewirtschaftung
- Erstvermietung

Wir freuen uns auf Sie.

Telefon 031 954 12 12, [info@zollinger.ch](mailto:info@zollinger.ch), [www.zollinger.ch](http://www.zollinger.ch)

218344



## 18.-20. Juli: Bollstrasse im Einbahnregime

Als Schlusspunkt der Sanierungsarbeiten auf der Bollstrasse wird Mitte Juli der Deckbelag eingebaut. Von Montag, 18. Juli 2022, 6 Uhr bis Donnerstag, 21. Juli, 5 Uhr wird zwischen Hotel Löwen und Bahnübergang wieder ein Einbahnregime eingerichtet. Die Einmündungen in die Bollstrasse sind temporär gesperrt.

**Einbahnverkehr in Richtung Boll**  
Der Verkehr in Fahrtrichtung Worb wird ab dem Kreisel Bodengasse via Umfahrungsstrasse umgeleitet, der Verkehr in Fahrtrichtung Boll zirkuliert über die halbseitig offene Bollstrasse. Die Bahnhofstrasse bleibt für den Verkehr beidseitig offen. Es sind Verkehrsdienste vor Ort.

Temporär gesperrte Einmündungen  
Die Einmündung Industriestrasse ist während drei Tagen gesperrt. Die Ein-

mündungen auf der anderen Strassen- seite sind nur am Dienstag, 19. Juli gesperrt: die Einmündung Vechigen- strasse ab 6 Uhr, die Einmündungen Ahornweg und Hangweg ab 7 Uhr. Die Zufahrt ins Quartier wird via Eggasse/Eggwaldstrasse signalisiert. Die Arbeiten dauern bis ca. 18 Uhr.

Bei nasser Witterung verschieben sich die Arbeiten auf die nachfolgen- den Tage. WoPo



Der Belageeinbau auf der Bollstrasse bildet den Abschluss der Sanierungsarbeiten. Bild: OIK II

**worb**  
Verbindet.Uns.

## Förderung von Nachhaltigkeit im Energiebereich

Der Gemeinde Worb ist es ein grosses Anliegen, den CO<sub>2</sub>-Ausstoss in der Gemeinde zu vermindern. Sie unterstützt deshalb ab nächstem Jahr Massnahmen, welche zur Erreichung des angestrebten CO<sub>2</sub>-Absenkpades beitragen. Die Gesuchsformulare werden am 1. Juli 2022 auf der Internetseite der Gemeinde [www.worb.ch](http://www.worb.ch) aufgeschaltet.

Die Gemeinde Worb hat seit dem 1. Januar 2022 die Gemeindeabgabe auf den Strom um 0,5 Rappen pro Kilowattstunde erhöht. Der Gemeinderat hat gestützt auf das neue Reglement über die Spezialfinanzierung Nachhaltigkeit im Energiebereich beschlossen, diesen halben Rappen in die erwähnte Spezialfinanzierung einzuspeisen. Mit diesem Geld können ab dem 1. Januar 2023 Massnahmen der Bevölkerung und der Unternehmen in Worb zur Erreichung

des angestrebten CO<sub>2</sub>-Absenkpades unterstützt werden. Die Details sind in der Verordnung über die Spezialfinanzierung Nachhaltigkeit im Energiebereich geregelt. Das Reglement und die Verordnung sind auf der Website [www.worb.ch](http://www.worb.ch) einsehbar. Am 1. Juli 2022 werden nun die Gesuchsformulare auf der Webseite publiziert.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Beiträge. Die vollständigen Gesuche werden in der Reihenfolge des Ein-

gangs (Poststempel) behandelt, solange die entsprechenden Mittel in der Spezialfinanzierung vorhanden sind. Die ausgefüllten Gesuchsformulare können ab dem 1. Oktober 2022 an die Bauabteilung Worb eingereicht werden. Unvollständige Gesuche und solche, welche vor dem 1. Oktober 2022 eingehen, werden an den Absender zurückgeschickt.

Der Gemeinderat ist gespannt darauf, welche Resonanz das neue Angebot haben wird. WoPo

## Nachhaltige Beschaffung in der Gemeinde Worb

Die Gemeinde Worb strebt eine nachhaltige Entwicklung an. Ressourcen sollen genutzt, aber nicht übernutzt werden. Dies gilt sowohl für materielle, finanzielle als auch für menschliche Ressourcen. Eine nachhaltige Beschaffung reduziert die Umweltbelastung, schont Ressourcen und verbessert Arbeitsbedingungen und Gesundheitsschutz.

Mit der Einführung der Beschaffungsrichtlinien im Winter 2019 hat der Gemeinderat die Grundlage für die nachhaltige Beschaffung durch die Verwaltung geschaffen. Neben der Wirtschaftlichkeit werden neu auch der ökologische Wert sowie die faire und soziale Herstellung der Produkte in die Entscheidungen mit einbezogen.

Bei der Auswahl der Produkte wird zuerst der Bedarf sorgfältig abgeklärt. Je weniger neu angeschafft werden muss, desto besser. Die Anbieter werden aufgefordert nicht nur den Kaufpreis anzugeben, sondern auch die sogenannten Lebenszykluskosten. Unter Berücksichtigung der Lebensdauer eines Produkts ist das preisgünstigste nicht unbedingt das ökonomisch vorteilhafteste. Bei der Beschaffung neuer Produkte sollten neben dem Kaufpreis unter anderem auch die Kosten für den Energieverbrauch, der Verbrauchsmaterialien, den Service und Unterhalt sowie für das Recycling und die Entsorgung berücksichtigt werden.

Zur Schonung der Ressourcen ist es vorteilhaft den vorhandenen Bestand zu nutzen und, wo möglich und wirtschaftlich vertretbar, Occasionen zu verwenden. Um die Umwelt zu entlasten, sind bei der Beschaffung neben den Kosten auch die Herstellung und

Materialisierung, die Lebensdauer und der geringe Energieverbrauch zu beachten. Diese Faktoren können längerfristig Emissionen und Abfall verringern. Ökoeffiziente Produkte zeichnen sich durch hohe Funktionalität, niedrigen Energieverbrauch, lange Lebensdauer, Wiederverwendbarkeit und Rezyklierbarkeit sowie den bedienungsfreundlichen Umgang aus.

Zudem beinhaltet die nachhaltige Beschaffung auch die faire Herstellung der Produkte. Dabei liegt der Fokus auf der Verbesserung der Arbeitsbedingungen sowie der Verringerung von Ausbeutung und Abhängigkeit der Arbeitnehmenden. Deshalb wird bei der nachhaltigen Beschaffung auf das Einhalten von geltenden Arbeitsschutzbestimmungen und faire Arbeitsbedingungen sowie Chancengleichheit geachtet.

Die Gemeinde Worb achtet bei allen Beschaffungen auf deren Nachhaltigkeit. Dies ist unter anderem bei Neubauten der Fall. Dabei werden jeweils die aktuellen Gebäudestandards der Energiestadt verwendet. Der Doppel-Kindergarten Hansjakobli und Babetli in Rüfenacht wurde 2018 zum Beispiel mit dem Label Minergie-Eco ausgezeichnet. Beim Bau wurde zum einen darauf geachtet, dass das Gebäude im Bau

und Betrieb möglichst wenig Energie verbraucht. Die Materialien sind schadstoffarm und können einfach rückgebaut werden. Zum anderen wurde ebenfalls darauf geachtet, dass die Umgebung ökologisch nachhaltig gestaltet wird.

Bei Verbrauchsprodukten wie Kopierpapier, IT-Geräte und Konsumgüter kommen vor allem Produkte mit Labels wie «FSC» (Kopierpapier), «BioSuisse» und «Max Havelaar» (Konsumgüter) und «Blauer Engel» (IT-Geräte) zum Zug. Neben «oecoplan» und «claro» ist auch «früsch vo Worb» ein wichtiges Label, welches für regionale Produkte benutzt wird. Bei der Beschaffung von Motorfahrzeugen wird geprüft, ob der Einsatz von alternativen Antriebssystemen (z.B. Elektromotor) möglich ist. Bei allen Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor muss ein Partikelfilter eingebaut sein.

Die Gemeinde Worb führt zur Einhaltung der Beschaffungsrichtlinien jährlich ein Controlling durch. Die Rückmeldungen aus den verschiedenen Beschaffungsstellen ermöglichen den Austausch von guten Beispielen und die kontinuierliche Verbesserung des Beschaffungswesens. Als Energiestadt leistet Worb auch in diesem Bereich seinen Beitrag zu einer besseren Welt. WoPo

## US EM GMEINRAT

Lastenausgleich Lehrerbese- dung; gebundener Aufwand für das Budget 2023: Festlegung

Der Gemeinderat hat am 23. Mai 2022 in Anwendung von Art. 47 Abs. 2 des Volksschulgesetzes folgende Beträge für das Budget 2023 als gebundener Aufwand beschlossen:

171.3611.01 Lehrerbese- dung Kindergarten Worb CHF 310 893.00

172.3611.01 Lehrerbese- dung Kindergarten Rüfenacht CHF 273 063.00

173.3611.01 Lehrerbese- dung Primarstufe Worb CHF 1 600 240.00

174.3611.01 Lehrerbese- dung Sekundarstufe Worb CHF 1 143 952.00

175.3611.01 Lehrerbese- dung Primarstufe Rüfenacht CHF 1 061 394.00

## POLITFORUM

**SP** klar.worb

### Eine Hitzewelle macht noch keinen Klimawandel

In den letzten zwei Wochen ächzte die Schweiz unter einer Hitzewelle. Man könnte sagen, das habe es immer gegeben. Die Häufung von Hitzewellen und Trockenheit, wie wir sie in jüngster Vergangenheit erlebt haben, ist jedoch nicht mehr ohne Klimawandel erklärbar und ein untrügliches Zeichen, dass sich das Klima verändert. Darauf weist auch die Forschung seit langem hin, wir wollen es einfach nicht immer hören. Die Temperatur in der Schweiz hat über die letzten 150 Jahre um etwa zwei Grad zugenommen und Hitzeperioden sind doppelt so häufig. Damit sind wir aber noch nicht am Ende. Im Vergleich zur Referenzperiode 1986–2010 dürfte die Sommertemperatur bis 2060 um mindestens 2,5 Grad zunehmen und gleichzeitig der Sommerniederschlag um bis zu 25% zurückgehen. Mit einer umfassenden Reduktion des Treibhausgasausstosses liesse sich ein guter Teil der Klimaveränderungen vermeiden.

So weit die Fakten. Es stellt sich nun die Frage, was wir damit tun. Aus meiner Sicht müssen jetzt zwei Dinge dringend getan werden. Einerseits müssen wir Massnahmen treffen, um den Klimawandel zu begrenzen, sprich die CO<sub>2</sub>-Emission verringern. Wir können natürlich auch einfach darauf verweisen, dass die Schweiz nur ein kleiner Fisch ist und eh nichts machen könne. Damit machen wir es uns aber zu einfach und entziehen uns unserer Verantwortung für diesen Planeten und unsere Kinder. Diesbezüglich sind in der Gemeinde Worb gute Ansätze vorhanden, die aber noch nicht reichen. Zu erwähnen sind das neue Reglement zur Förderung erneuerbarer Energien, das Energiestadt-Label, die verschiedenen Solaranlagen oder das neue Fernwärmenetz. Lassen Sie sich davon inspirieren und leisten Sie ihren Beitrag! Auch kleine Anstrengungen oder Verhaltensänderungen jedes und jeder Einzelnen helfen.

Die Veränderung des Klimas wird nicht sofort gestoppt, auch wenn wir heute die gesamten CO<sub>2</sub>-Emissionen beenden würden. Deshalb müssen wir uns anderer-

seits an den Klimawandel anpassen. Eine zentrale Herausforderung sind dabei die Hitzeeinseln, die in den Städten und Dörfern entstehen. Hier hilft eine verbesserte Isolation nicht nur gegen die winterliche Kälte, auch im Sommer bleibt es ohne Klimaanlage länger kühl im Haus. Eine klimaangepasste Siedlung von Morgen weist zudem viele Bäume und Grünflächen auf und ist mit Wasserflächen angereichert. Wenn ich die Plätze in Worb anschau, gibt es hier noch ein grosses Potenzial. Die SP wird sich auch in Zukunft dafür einsetzen, die Politik in die erwähnten beiden Richtungen weiterzutreiben. Helfen Sie mit, denn nur gemeinsam kann es gelingen.



Guido Federer, Mitglied GGR, Fraktion SP+Grüne

[www.spworb.ch](http://www.spworb.ch)

**FDP**  
Die Liberalen

### Investitionen in die Zukunft

Die Worber Gemeindefinanzen entwickeln sich auf den ersten Blick erfreulich. Statt des infolge der COVID-Pandemie erwarteten Verlusts resultiert ein sattes Plus. Besonders erfreulich ist, dass der allgemeine Haushalt sogar fast 3,2 Millionen Franken besser als budgetiert abschliesst. Zeit, über eine Steuersenkung zu reden.

Bekannt ist, dass Worb seit Jahren im regionalen Vergleich über eine hohe Steuerbelastung verfügt. Wir bezahlen in unserer Gemeinde zum Beispiel auch mehr als in der Stadt Bern. Dieser Umstand, verknüpft mit der bereits hohen Steuerlast des Kantons, führt zu einem Standortnachteil, wenn es darum geht, für junge Familien und innovative Unternehmen attraktiv zu sein. Worb muss sich dieser Herausforderung nun dringend stellen.

Man mag mir nun entgegenhalten, es sollen nicht schon wieder Firmen von diesem Geldsegen profitieren. Dem ist aber entgegenzuhalten, dass in Worb ohnehin fast alle Steuern von Bürgerinnen und Bürgern, und nicht von Unternehmen bezahlt werden. Profitieren würden eben also gerade alle!

Könnte Worb das Geld nicht investieren? Immerhin stehen wichtige Projekte an. Naja, während die fortlaufende Weiterentwicklung der öffentlichen Infrastruktur für eine attraktive Gemeinde eine Selbstverständlichkeit sein muss, stellen wir in Worb seit Jahren fest, dass die budgetierten Investitionen gar nicht abgearbeitet werden können. Mehr Geld für Infrastruktur und Verwaltung würden nach meiner Beurteilung daher nichts bringen. Sie wären gar kontraproduktiv und würden zu Fehlbeschaffungen und Fehlinvestitionen führen. Erfahrungen aus Grossprojekten der letzten Jahre lassen leider grüssen. Ich appelliere daher stattdessen für mehr Investitionen in die Zukunft unserer Bürgerinnen und Bürger, indem wir ihnen allen – ganz einfach – ein Stück mehr finanzielle Freiheit verschaffen.



Michael Suter

[www.fdp-worb.ch](http://www.fdp-worb.ch)

Bald wird die Familie hoffentlich auch wählen und stimmen können, vielleicht sogar vor den nächsten Wahlen des Grossen Gemeinderates? Schliesslich läuft das Gesuch seit letztem Jahr. Die Grünen Worb würden sie mit Handkuss als Mitglied und Kandidatin für den Grossen Gemeinderat aufnehmen.



Heidi Mosimann, Mitglied Grüne Worb

[www.gruene-worb.ch](http://www.gruene-worb.ch)

## grünliberale

### Unternehmertum und Umweltschutz

Am diesjährigen Wirtschaftsapéro hat der Gemeinderat die Firma Salzmann AG mit dem Worber Wirtschaftspreis ausgezeichnet. Dies für ihre innovativen Ideen und ihr Engagement für den Umweltschutz. Die Firma engagiert sich in der Entsorgung von CO<sub>2</sub> und trägt damit zum Klimaschutz bei. Bei der Anschaffung setzt die Salzmann AG auf umweltfreundliche Fahrzeuge. Die GLP ist erfreut, dass der Gemeinderat eine Worber Firma für ihre Bemühungen zum Schutz der Umwelt auszeichnet.

Am gleichen Anlass hielt Herr Jürg Ackermann ein fulminantes Referat über Fahrzeuge, deren Elektromotor von Wasserstoff angetrieben wird. Er repräsentiert den Förderverein H2 Mobilität Schweiz. Vereinsmitglieder sind Grossverteiler, Erdöl-Vertreiber und Transportfirmen. Ziel des Fördervereins ist es, Elektrolastwagen und -autos zu fördern, deren Elektromotoren statt durch eine Batterie mit umweltfreundlichem Wasserstoff angetrieben wird. Er stellte auch ein interessantes Geschäftsmodell beim Vertrieb von wasserstoffgetriebenen Fahrzeugen vor, ein so genanntes Pay-per-use-Modell. Das heisst, der Kunde bezahlt nur die effektiv genutzte Leistung und muss das Fahrzeug nicht kaufen oder leasen. Vorläufig existiert das Modell für Lastwagen. Es soll später auch auf Personewagen ausgedehnt werden. Diese beiden Beispiele zeigen, dass Unternehmertum und Umweltschutz gut miteinander im Einklang sein können.

Die Grünliberale Partei verfolgt solche gesamtheitlichen Ansätze. Wir setzen uns ein für den Schutz der Umwelt und für eine liberale Wirtschaftsordnung. Das ist kein Widerspruch, denn nachhaltiger Umweltschutz muss auch finanziell und sozial interessant sein.



Stefan Graf, Mitglied Planungskommission

[www.be.grunliberale.ch](http://www.be.grunliberale.ch)



### Hohe Steueranlage und positive Gemeinderrechnung

Die Gemeinderrechnung 2021 wird wohl am 27. Juni 2022 an der GGR-Sitzung ohne grosses Aufsehen genehmigt. Die Rechnung schliesst deutlich besser ab als budgetiert und weist einen Ertragsüberschuss von rund CHF 710'000 aus. Dies ist eine Besserstellung von knapp 3,2 Mio. ge-

genüber dem Budget. Das gute Resultat ist vor allem auf den Steuertrag der natürlichen Personen, den Lastenausgleich Sozialhilfe, auf die Marktwertanpassungen (amtl. Neubewertung 2020) sowie auf den weniger hohen Abschreibungsbedarf zurückzuführen. Zudem sind sowohl beim Personal- wie auch beim Sachaufwand Einsparungen zu verzeichnen, ist der Gemeinderrechnung zu entnehmen. Weiter habe sich die Corona-Pandemie nicht so stark auf das Rechnungsergebnis ausgewirkt, als zum Zeitpunkt der Budgetierung angenommen wurde. Auch die Nettoinvestitionen lagen mit hohen 6 Mio. unter dem Budgetwert.

So weit so gut, dies ist grundsätzlich erfreulich und lässt viele vermuten, dass sich die Gemeindefinanzen wieder auf Kurs befinden. Dazu einige Fakten, die bei der kommenden Finanzplanung zu berücksichtigen sind. Worb ist im Benchmark mit den umliegenden und vergleichbaren Gemeinden mit einem Steuerfuss von 1.70 absoluter Spitzenreiter (siehe nachfolgende Tabelle):

Finanzkennzahlen Gemeindevergleich (Stand 2020):

Gemeinde	Steueranlage	Einw.
Worb	1.70	11 280
Spiez	1.65	12 776
Münchenb.	1.64	10 245
Vechigen	1.64	5 431
Lyss	1.60	15 583
Münsingen	1.58	12 971
Zollikofen	1.40	10 388
Belp	1.34	11 468
Ittigen	1.29	11 277
Muri b. B.	1.14	12 633

Weil unser Kanton schweizweit als Steuerhölle gilt, wirken sich hohe Steueranlagen in den Gemeinden zusätzlich negativ aus. Bei vielen Zuzüglern (natürliche- und juristische Personen) gilt eine tiefe Steueranlage immer noch als wichtiges Attraktivitätskriterium bei der Wahl des Wohn- und Niederlassungsorts. Es ist mir bewusst, dass wir kurzfristig mit anderen Gemeinden nicht mithalten können. Es muss aber das Ziel sein, die Steueranlage mittelfristig um zwei Steuerzehntel zu senken. Das Parlament darf nicht weiter eingeschüchtert werden, indem man pessimistisch budgetiert und eine Diskussion über eine Senkung der Steueranlage unterbindet.

Die Exekutive wäre gut beraten, das Budget 2023 mit 3 Varianten (Steueranlage 1.70, 1.65 und 1.60) dem Parlament vorzulegen. Das Parlament steht zudem in der Verantwortung, beim Finanzplan die Steuerbelastung der Unternehmen und natürlichen Personen attraktiver zu gestalten.



Martin Wälti, Mitglied Planungskommission

[www.svpworb.ch](http://www.svpworb.ch)

## Die Mitte Worb

### Hitzeinsel oder Überflutungsschäden?

Bereits am Schülerturnier-Wochenende erreicht uns eine Hitze-welle aus Spanien mit bis zu 35 Grad. Anschliessend sind gemäss Wetterprognosen wieder Regenfälle mit bis zu 201 pro m<sup>2</sup> geplant. Die Wetterereignisse gehen von einem Extrem in das andere. Was bringt die Zukunft? Was können wir beitragen?

Das Klima im Dorf wird zu einem grossen Teil durch die Bebauung geprägt. Das verdichtete Bauen, welches auf einer Seite durch weniger Landverlust sowie mit mehr Wohnungen glänzt, ergibt auf der anderen Seite immer mehr versiegelte und verdichtete Flächen. Dies widerspricht dem natürlichen Zustand eines nicht bebauten Gebietes und führt bei Regen zu erhöhten Oberflächenabflüssen. Kann das saubere Regenwasser nicht versickern, landet es in der teuren Abwasserreinigungsanlage. Andersrum gibt es das Auftreten von sogenannten urbanen Hitzeinseln und langanhaltende Trockenzeiten. So heizen sich in stark versiegelten Bereichen die Glas-, Stahl- und Betonfassaden sowie Strassenflächen auf. Eine mögliche Kühlung durch verdunstendes Wasser wird durch die sofortige Ableitung des Niederschlages verhindert. Die Begrünung von Flächen (z.B. Dächer, Fassaden, Strassenzüge) fördern die Verdunstungskühlung und wirken der Entstehung von Hitzeinseln entgegen. Gleichzeitig können durch zurückgehaltenes Regenwasser die Kanalisationsleitungen entlastet werden, was sich indirekt auch wieder auf die Gebühren auswirkt. Jeder Bauherr, ob Gemeinde oder Private, kann hier seinen Beitrag leisten. Durch Rückhalt, Entsiegelung und Abkopplung, Versickerung und Verdunstung des anfallenden Regenwassers kann bereits ein grosser Beitrag geleistet werden. Steingärten sind daher keine guten Optionen und sind auch für die Biodiversität nicht sonderlich förderlich. Ein guter Ansatz liefert hierbei das Konzept der Schwammstadt, welches bei den Fachverbänden im Aufbau ist. Für interessierte empfehle ich daher das Youtube-Video «Berlin is Becoming a Sponge City»



Thomas Hofer, Die Mitte, GGR-Mitglied

[www.die-mitte.ch](http://www.die-mitte.ch)

### «Wir schweigen nicht»

«Wir schweigen nicht», so lautet der Slogan der diesjährigen Kundgebung für verfolgte Christen am 9. Juli 2022 in Bern. Millionen von Christen werden jedes Jahr ihres Glaubens wegen verfolgt, Tausende umgebracht. Die Arbeitsgemeinschaft für Religionsfreiheit der Schweizerischen Evangelischen Allianz (SEA) sagt dazu: «Wir schweigen nicht!» Um die breite Öffentlichkeit zu sensibilisieren, ruft sie Christen aus der ganzen Schweiz auf, am 9. Juli nach Bern auf den Bundesplatz zu kommen und an einer symbolischen Trauerzeremonie für die vielen Opfer teilzunehmen.

In der Regel schreiben wir von der EVP Worb im Politforum nur zu kommunalen Themen, denn das macht die Worber Post zu einer echten Gemeindezeitung. Ursprünglich war auch geplant, dass ich wie jedes Jahr wiederum die Rechnung 2021 kommentieren würde, die erfreulicherweise mit rund 3,2 Mio. Franken besser als budgetiert abgeschlossen hat bei leider tieferen Investitionen als geplant.

Warum habe ich mich entschieden, bei diesem Politforum-Beitrag das Thema Christenverfolgung aufzunehmen? Als Christ mit Aramäischen Wurzeln im Nahen Osten können Sie sich wohl vorstellen, dass das Thema Christenverfolgung mir und meiner Familie leider nicht ganz unbekannt ist. Ich bin dankbar, dass meine Familie und ich in der Schweiz nicht das Gleiche erleiden müssen, was meine Vorfahren als Christen ertragen mussten und was Christen auch noch weltweit tagtäglich erdulden. Aus unserer privilegierten Situation in der Schweiz folgt gleichzeitig eine Verantwortung für Menschen, welchen Glaubensfreiheit nicht zusteht. Ebenso sehe ich hier eine Verantwortung als GGR-Vertreter der EVP, welche auf der Grundlage christlicher Werte politisiert, auf das Thema Christenverfolgung hinzuweisen und unsere Worber Bürgerinnen und Bürger zu sensibilisieren. Mit der genannten Kundgebung in Bern können wir unsere Solidarität mit verfolgten Christen kundtun. Danke, dass Sie mithelfen, verfolgten Christen eine Stimme zu geben.



Mayk Cetin, Präsident EVP Worb, Mitglied GGR und Bildungskommission

[www.evp-worb.ch](http://www.evp-worb.ch)

217513

- HÖRBERATUNG MEISTERBETRIEB
- ONLINE\* HÖRGERÄTEANPASSUNG
- LYRIC ZERTIFIZIERT
- PÄDAKUSTIK
- TINNITUSBERATUNG
- HAUSBESUCHE
- BATTERIEN



Phonak Virta™ B-Titanium

**PHONAK** Premium Reseller

IV, AHV, SUVA, MV anerkannt

\*nur für neuere Modelle möglich

Zu Ihrer und unserer Sicherheit: COVID-19

Bei uns finden Sie alle Schutzmassnahmen umgesetzt!

## HÖRBERATUNG DÜDINGEN & WORB

[www.leben-hören.ch](http://www.leben-hören.ch)

Hörberatung Düdingen  
Bahnhofstrasse 19 · 3186 Düdingen  
Telefon: 026 493 00 40

Hörberatung Worb  
Kreuzgasse 11 · 3076 Worb  
Telefon: 031 301 55 55



Oliver Dannenberg



Marc Suter

## VERANSTALTUNGS- KALENDER



### Juli 2022

Freitag, 1. Juli 2022, Mehrzweckraum Altersbetreuung Worb (10.30–16.30 Uhr) «Pour Toi et Moi», Modeschau

Freitag, 1. Juli 2022, Richigen bei der Linde (19 Uhr) *Brunnenfest*

Samstag, 2. Juli 2022, radieslihof, Bodengasse 22, Worb (14.30–23 Uhr) *Jätkonzert und BARadiesli*

Montag, 11. Juli 2022, Dorfplatz Vielbringen b. Worb (19.30 Uhr) *Platzkonzert der Blaskapelle Worb*

Samstag, 23. Juli 2022, Rössli Richigen (20 Uhr) *Oski's Gartenparty*

# Sunnemärit

**Jeden letzten Freitag im Monat**

**14 - 19 Uhr**

**Sonnenplatz Rüfenacht**

**Worber Marktverein**  
Mehr unter [www.worbermarktverein.ch](http://www.worbermarktverein.ch)

219943

## 1. August - Feier Worb

im Wislepark Sportzentrum

(Schlechtwettervariante: Bärensaal Worb)

Programm 1.8.2022

**FREIER ENTRITT!**

Von 18:00 bis 22:00 Uhr  
Festwirtschaft mit Live-Musik, Verpflegungs- & Barbetrieb

19.00 **1. August – Ansprache** von  
**Remo Zumstein**  
Poetry – Slam Schweizermeister 2016 und 2022

19.30 **Stefan W. Müller & Band**  
**Live-Musik: Berner Mundart-Rock**  
Der SPAN – Pianist Stefan W. Müller und seine Band ehren mit einer Hommage die Musik des legendären Rumpelstilz – Pianisten Hanery Amman!



Stefan W.



Stefan W. Müller & Band



Remo Zumstein

Gastgeber & Verpflegung: Wislepark Sportzentrum Worb AG  
Programm- & Eventorganisation: musicline – Bärensaal Worb  
Im Auftrag und dank Finanzierung der Gemeinde Worb

**worb**  
Verbindet Uns.  
[www.worb.ch](http://www.worb.ch)

**wislepark**  
Sport, Freizeit, Worb  
[www.wislepark.ch](http://www.wislepark.ch)

**musicline**  
[www.musicline.ch](http://www.musicline.ch)

219886

## Wir wünschen eine schöne Sommerzeit



Mit den Projekten "Heiwäg" und "Mini-Heiwäg" verabschiedet sich die Jugendarbeit in die Sommerpause und meldet sich in der letzten Ferienwoche mit dem Ferienspass wieder zurück. Ab dem 15. August finden dann auch die regelmässigen Angebote wieder wie gewohnt statt.

Wir wünschen einen schönen Sommer und sagen bis bald!

**Jugendarbeit Worb**

Jugendarbeit Worb, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb / [www.jugendarbeit-worb.ch](http://www.jugendarbeit-worb.ch) /  
[info@jugendarbeit-worb.ch](mailto:info@jugendarbeit-worb.ch) / 031 839 66 68 / 079 430 15 32 / jugendarbeit\_worb

## JUBILARE



### 80-jährig werden

am 4. Juli 2022  
Edith Ramseyer-Gutknecht  
in Worb

am 5. Juli 2022  
Edith Burger-Vögeli  
in Worb

am 17. Juli 2022  
Willy Blatter  
in Worb

am 22. Juli 2022  
Regula Bener  
in Worb

### 90-jährig werden

am 5. Juli 2022  
Lena Aebersold-Bärtschi  
in Schlosswil

am 10. Juli 2022  
Hans Rudolf Rubin  
in Rüfenacht

**robag**  
Hausgeräte  
& Service AG

waschen  
trocknen  
spülen  
kühlen  
gefrieren  
kochen  
backen  
lüften

einfach mehr Service.

Telefon 031 838 55 22  
3076 Worb [www.robag.ch](http://www.robag.ch)

218070

## Raiffeisen Wanderung

Am Samstag, 21. Mai 2022 nahmen 156 GenossenschafterInnen an der Raiffeisen Wanderung teil und wanderten angenehm der Worb-entlang durch die Gemeinden Stettlen, Vechigen und Worb. Gemütliche Verpflegung und ein spannender Wettbewerb rundeten den Anlass ab.

Als Dankeschön für die Kundentreue und als Alternative für die wiederum ausfallenden Bankversammlungen, veranstaltete die Raiffeisenbank Worblen-Emmental am Samstag, 21. Mai 2022 erstmals eine Raiffeisen Wanderung. GenossenschafterInnen der Raiffeisenbank hatten im Vorfeld die Möglichkeit sich für die Raiffeisen Wanderung anzumelden. Die Informationen dazu wurden durch den Versand des Kurzberichts gesendet.

Aussergewöhnlich war sicher die Abwicklung der Wanderroute. Gestartet wurde nämlich von beiden Seiten, also vom Clubhaus des SC Worb und vom Kaffeehaus in Stettlen, so dass sich die Wanderer auf der Strecke begegneten. Die angemeldeten TeilnehmerInnen konnten sich bereits bei der Anmeldung für ihren bevorzugten Startort entscheiden.

Am Samstag, 21. Mai 2022 begann bereits um 8.30 Uhr der Einsatz für die fleissigen Raiffeisen-Mitarbeitenden. Während der Vorbereitungen wurden Tische, Stühle und Bänke sowie die Verpflegungsstände mit gegenseitiger Hilfe aufgebaut.



Kurz vor 9.30 Uhr begrüsst die Mitarbeitenden der Raiffeisenbank Worblen-Emmental die ersten Kundinnen und Kunden bei den Startstationen in Deisswil und in Worb herzlich. Gestärkt durch Kaffee und Gipfeli nahmen die Wanderer den 5,5 km langen Wanderweg von „Worbentalwärts“ in Angriff und genossen den idyllischen Weg der



Worblen entlang. Sonniges Wetter und ein blauer Himmel boten einen atemberaubenden Ausblick auf die Alpen und die nahe Umgebung mit Bantiger, grünen Wäldern und blühenden Feldern.

Während der Wanderung forderten nicht



Temperaturen trafen die ersten Wanderer bereits nach einer Stunde an den Zielorten Deisswil und Worb ein. Zur Stärkung reichten Raiffeisenmitarbeitende Bratwürste und Brot sowie Getränke. Zum Schluss genossen die Teilnehmenden ein Kaffee begleitet von einem speziell hergestellten RAIFFEISEN-Spitzbub.



ganz einfache Wettbewerbs-Fragen die GenossenschafterInnen in ihren Kenntnissen zur Region und darin, trotz des schönen Ausblicks die versteckten Hinweise nicht zu übersehen. Knifflige Schätzfragen rundeten den Wettbewerb ab.

Bei sonnigem Wetter und gar heissen

Total waren 76 helfende Raiffeisen-Mitarbeiterhände im Einsatz, die den 156 Mitgliedern eine unvergessliche Wanderung ermöglichten.



An dieser Stellen danken wir ganz herzlich für die Zusammenarbeit:

- Karin und Markus Beck und Team – Clubhaus vom SC Worb
- Fabienne und Jean-Pierre Stettler und Team – Kaffeehaus Stettler
- Metzgerei Jöhr und Team

Unsere Wettbewerbsgewinner sind:

Kurt Lüthi, Therese Joho und Markus Wegmüller. Wir gratulieren herzlich zu den gewonnenen Preisen.

## RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Worblen-Emmental  
Tel. 031 838 55 55  
[worblen-emmental@raiffeisen.ch](mailto:worblen-emmental@raiffeisen.ch)

Weitere Einblicke finden Sie auf unserer Webseite - [www.raiffeisen.ch/worblen-emmental](http://www.raiffeisen.ch/worblen-emmental)

217992

**Bibliotheken**



Worb (Bärenplatz 4, Bären-Zentrum)  
Telefon 031 839 03 68

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 15 bis 18 Uhr  
Samstag 10 bis 15 Uhr

Montag, 13. Juni 2022, 9–12 Uhr: Schreibwerkstatt «Fernweh» mit Regula Tanner



**bibliothek rüfenacht**  
www.bibliothekruenenacht.ch

Rüfenacht (Schulhaus)  
Telefon 031 838 06 44

Montag 15 bis 18 Uhr  
Dienstag 15 bis 18 Uhr  
Donnerstag 15 bis 18 Uhr  
Samstag 9 bis 12 Uhr



**Brockenstube**

Schulhausstrasse 1 d

Annahme und Verkauf:

Samstag, 2. Juli 9 bis 12 Uhr  
Freitag, 8. Juli 17 bis 19 Uhr  
Mittwoch, 13. Juli 14 bis 16 Uhr  
Samstag, 16. Juli 9 bis 12 Uhr  
Freitag, 22. Juli 17 bis 19 Uhr  
Mittwoch, 27. Juli 14 bis 16 Uhr

Auskunft (für Waren):

Elisabeth Widmer Tel. 031 839 86 00  
Dolores Rossetti Tel. 079 383 15 65

**Reformierte Kirchgemeinde Worb**

Katholische Kirche Region Bern  
Pfarrei St. Martin Worb

**Zum Sommerferienbeginn:**

## Ausflug zum Oeschinensee

**Montag, 11. Juli 2022**

**Treffpunkt: 8:45 Uhr Bahnhof Worb Dorf**

Gemeinsame Wanderung ca. 2 Stunden von Kandersteg bis zum Oeschinensee. Gemütliches Beisammensein und Bräteln. Frauen und Männer (auch ohne Kinder) sind herzlich eingeladen. Die Wanderung ist für Kinder ab ca. 5 Jahren geeignet.

**Mitbringen**  
Gute feste Schuhe, Kleider für jedes Wetter, Regenjacke, Rucksack, Pic Nic für den ganzen Tag, Getränke

**Kosten pro Person:**  
Mit Halbtax: 20.- / Ohne Halbtax: 40.- / Die Juniorkarte für die Kinder wird vorausgesetzt. Das Rodeln ist in den Kosten nicht inbegriffen.

**Anmeldung und Auskunft**  
Anmeldung bis 24.06.2022  
An Renate Kormann, rene.kormann@kathbern.ch

**Rückkehr** nach Worb ca. 19:00 Uhr

# JUGEND Treff

*SOMMERSPECIAL*

Für alle der 7. bis 9. Klasse  
jeweils am Freitag von 19 - 22 Uhr  
gratis  
im Freizeithaus Worb

## 17. Juni: Veganes Kochen

Gemeinsam kochen wir ein veganes Abendessen | mit Anmeldung\*

## 1. Juli: Hip Hop & Breakdance

Crashkurs in Hip Hop & Breakdance mit Joram Weber

---

Du darfst auch gerne nach wie vor den Jugendtreff zum Chillen, Musikhören und so weiter nutzen.

\*Anmeldungen bis spätestens Donnerstagmittag vor dem Angebot per What's App / SMS an 079 430 15 32

**Jugendarbeit Worb**

Jugendarbeit Worb, Ausserer Stalden 3, 3076 Worb  
www.jugendarbeit-worb.ch / info@jugendarbeit-worb.ch / 031 839 66 68 / 079 430 15 32  
jugendarbeit\_worb

# GIELÄ\*Treff

3. bis 9. Klasse  
jeweils von 14 - 17 Uhr  
im Freizeithaus Worb  
Gratis

## Mi. 29.6.22

### Kunstrasen Worbboden



**MI, 29. Juni 2022, 14–17 Uhr**

Kinderanimation  
Robispielplatz Rüfenacht  
Alle sind willkommen!

**MI, 29. Juni 2022, 14–17 Uhr**

Gielä\*Treff  
Wir gehen auf den Kunstrasen im WOB! Ob Zorbälle, Fussball oder sonstige Spiele, ihr bestimmst was läuft!

Schulhaus Worbboden, Lauigasse 5, 3076 Worb.  
3.–9. Klasse

**FR, 1. Juli 2022, 19–22 Uhr**

JugendTreff «Special»  
Hip Hop & Breakdance – Crashkurs mit Joram Weber (Anmeldung erforderlich)  
Freizeithaus, Ausserer Stalden 3, 3076 Worb  
Oberstufenschüler\*innen

**SA, 9. bis DI, 12. Juli 2022**

Heiwäg 2022  
Interkantonal  
5.–9. Klasse

**SO, 10. bis MO, 11. Juli 2022**

Mini-Heiwäg 2022  
Gemeinde Worb  
1.–4. Klasse

**MO, 18. Juli bis MO, 8. August 2022**

Betriebsferien Jugendarbeit Worb

Falls es zu kurzfristigen Änderungen oder Absagen kommt, informieren wir über unsere Homepage oder Instagram: www.jugendarbeit-worb.ch / jugendarbeit\_worb

Infos und Agenda unter  
www.jugendarbeit-worb.ch

interkultureller Treff für Frauen Worb

Aktuelles Programm  
www.worbinterkulturell.ch

### Programm Frauentreff

#### Juni – Dezember 2022

Pfarrei St. Martin, Bernstrasse 16, Worb

9.00 – 11.00 Uhr	Der regelmässige Treffpunkt für Frauen und Familien aus Worb und Umgebung.	Frauen, Kinder und Männer aller Nationen sind herzlich willkommen.
Kostenlose Kinderbetreuung: ab 8.45 Uhr		
	<b>Abschluss vor den Ferien</b>	<b>Mo 27.06.2022</b>
	Austausch mit Liza Vögeli vom Hausbesuchsprogramm.	
	<b>Familienausflug zum Oeschinensee</b>	<b>Mo 11.07.2022</b>
	Männer, Frauen und Kinder sind herzlich willkommen.	<b>Mit Anmeldung</b>
	<b>Easy Nordic Walking</b>	<b>Mo 22.08.2022</b>
	Turnschuhe und Sportbekleidung anziehen.	
	<b>Generationenfest Worb</b>	<b>Sa 3.09.2022</b>
	Gemeinsamer Flohmarkt und Kinderschminken.	
	<b>Vortrag und Austausch</b>	<b>Mo 5.09.2022</b>
	Mit der Mütterberaterin Noemi Messerli	
	<b>Tänze aus aller Welt</b>	<b>Mo 19.09.2022</b>
	Mit Tanzleiterin Daniela Siegrist	
	<b>Sprachtreff und Kleidertausch</b>	<b>Mo 24.10.2022</b>
	<b>Backen und Verzieren</b>	<b>Mo 7.11.2022</b>
	Mit Andrea Raemy, Backprofi aus Boll	
	<b>IKT Zibelemärit</b>	<b>Mo 28.11.2022</b>
	Kreative Zeit mit Eltern und Kindern. Weitere Infos folgen.	
	<b>Lotto</b>	<b>Mo 12.12.2022</b>
	Gemeinsames Lottospielen in weihnachtlicher Atmosphäre, es gibt tolle Preise zu gewinnen.	

**Netzwerk:** Interkulturelle Frauentreffs Region Bern  
**Trägerschaft & Finanzierung:** Pfarrei St. Martin Worb • Gemeinde Worb • Reformierte Kirchgemeinden Worb und Vechigen • Gemeinde Vechigen • Frauenverein Worb • Gesundheits- und Fürsorgedirektion Kanton Bern

**Kontakt**  
Renate Kormann: Leitung Treff und Sozialberatung  
031 832 15 51  
rene.kormann@kathbern.ch

*Ds Schönste, wo ä Mönsh cha hingerla, isch äs Lächlä im Gsicht vo dene, wo a ihn dänke.*

My lieb Ma, üse Vater, Schwiegervater, Grossvater, Urgrossvater, Brueder u Schwager

## Walter «Wale» Streit

15. Oktober 1934 bis 2. Juni 2022

het üs verlaa. Du wirsch üs schmärzlech fähle. Liebevoll umsorgt durfte er im Alterszentrum Alenia friedlich einschlafen.

Rosa-Marie Streit-Frei  
Adrian und Simone Streit  
mit Sanyo, Isabelle und Raphael  
Prisca Reber und Hans Trachsel  
mit Nicole und Yves  
Hans Peter Streit und Susanne Keller  
mit Alois und Cyril  
André Streit  
Robert und Alice Streit  
Rosmarie Matti-Streit  
Margrit und Ernst Stauffer-Frei  
Verwandte und Freunde

Traueradresse:  
Rosa-Marie Streit, Alenia Alterszentrum,  
Worbstrasse 296, 3073 Gümligen

Der Abschied auf dem Friedhof Worb fand im engsten Familienkreis statt.

219866

## VIS-À-VIS



Regina Schneider, Vollblut-Jodlerin

«Bi üs geit e Jodler furt, wär das nit für Di?». Nach dieser Frage ging ich 1981 an eine Probe des Jodlerklubs Frohsinn in Heistrich, das Vorsingen beim Dirigenten fand eine Stunde vor einer Probe statt. Ich hatte einen Kopf wie eine überreife Tomate, dermassen peinlich war mir dieser Test. Aber alles ging gut und ich hielt dem Klub bis heute die Treue, als Worberin und jetzt als Enggisteinerin – und auch als Frau. Denn damals fragten sich einige Männer schon, ob das wohl gut käme mit mir – mein Beitritt het z rede gäh, und ich vernahm dies natürlich. Skeptiker merkten dann schnell, dass ich keine anderen Interessen hatte als zu jodeln und mich in der Gruppe zu integrieren.

Schritt für Schritt trat ich in die Jodelwelt ein, erlernte zum Beispiel die Technik des Kehlkopfschlages, die man im Bernbiet viel benützt. Jodeln geht am besten stehend, aber schon oft sang ich daheim unter der Dusche. Den Kehlkopfschlag nach unten, also den Wechsel in den Brustlag-Ton, gelang mir zum ersten Mal liegend in der Badwanne.

Neben dem Jodeln als Sängerin wurde ich später auch Kursleiterin und Dirigentin, wobei eine Jodlergruppe ein sehr demokratisches Bild abgibt. Als Dirigentin erkennt man mich nur bei der Probe – bei Auftritten wird ein Jodlerklub nicht dirigiert. Das Schöne für mich an der Leiterfunktion ist, den Bauer, den Handwerker und den Studierenden auf den gleichen Level zu bringen. Wobei ich von vielen nicht mal die Berufe weiss, man spricht über anderes und mir ist auch egal,

welche politische Einstellung ein Mitglied hat. Bei «meinen» Jodlern interessiert mich vor allem, dass es ihnen gut geht.

Einerseits pflegt das Jodeln eine Tradition, gleichzeitig gibt es durchaus eine Entwicklung. Neben Liedern, die üblicherweise Titel tragen wie «Bärglerfründe» oder «Aabestimmig», existieren auch kecke Titel. Einer davon heisst «s Grüchli». Der letzte Satz dieses Liedes: «U jede hänt no ds Sätzli dra: I wott de nit gseit ha». Am meisten berühren mich die Worte des Liedes «Wenn die wilde Chirschböim blüje», und damit das wiederkehrend Zeitlose in so vielen Jodellied-Texten:

Wenn die wilde Chirschböim blüje  
Sunnysyt's a de Waldsöim nah  
Tät es mi gar grüslü mijeje  
Wenn i nid chönnt use gah

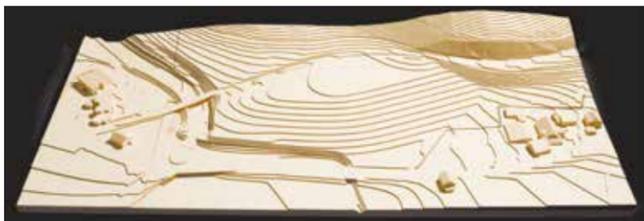
Ich betrachte mich als eine ausgesprochene Ummel-Jodlerin, die Lieder dieses Komponisten sind meine Melodien. Das Besingen von Heimat und Schömem ist für mich positiv, es passt zu meiner Lebensphilosophie, genauso wie ich Freude habe, wenn ich im Wald einen Vogel singen höre oder in unserem Garten an einer Blume rieche. Falls ich für unsere Probe ein Lied vorschlage, gibt immer zuerst die Melodie den Ausschlag.

Selbstverständlich gibt es beim Jodeln Tabus, zum Beispiel, dass man beim Singen nicht auf Show macht, mit Tanzbewegungen nicht Effekte herausholen will. Trotzdem hat es für Spontanes Platz und ich erinnere mich an ein Jodlerfest im Wallis, wo wir im freien Gelände zu dritt zu singen begannen. Plötzlich hatten wir einen «Menschen-Trübu» um uns herum, wildfremde junge Leute setzten sich zu uns und fragten am Schluss, ob wir für sie gleich einen Jodel-Crash-Kurs durchführen könnten.

Jodeln ist Seelenbalsam, es entsteht aus Gutem und schenkt Dir Gutes. Und was ich ebenso weiss: I ha unändlech viel gueti Lüt lehre kenne. Unser jüngstes Mitglied ist eine Siebzehnjährige, und unser neustes Mitglied ist ein Sechzigjähriger, übrigens ein sehr guter Sänger. Natürlich haben auch wir Nachwuchssorgen und viele meinen, man müsse Noten lesen und bereits jodeln können. Was nicht stimmt. Mi muess nume chönne singe.»

Aufgezeichnet von  
BERNHARD ENGLER

## VOR 10 JAHREN



Deponie definitiv geregelt

## Neuer Dorfeingang für Worb

Der Streit um die Deponie auf dem Hirsbrunner-Land an der Bernstrasse ist definitiv geregelt. Die Verkehrsanierung und der Hochwasserschutz können planmässig realisiert werden.

Lange waren die beiden Worber Grossprojekte durch Beschwerden der Familie Hirsbrunner blockiert.

Im letzten Dezember machte eine Vereinbarung den Weg frei für den Baubeginn beider Projekte.

Nun haben intensive Verhandlungen zwischen der Familie Hirsbrunner und der gemeinderätlichen Delegation, bestehend aus Jonathan Gimmel (SP) und

Guy Lanfranconi (FDP), die definitive Entschädigungslösung gebracht.

Parallel einigte sich eine Delegation des Kantons mit der Familie Hirsbrunner über die Modellierung der umstrittenen Deponie.

Mit der neuen Bernstrasse, dem neuen Worble-Bett und dem neu modellierten Land aus dem Tunnelaushub erhält das Dorf Worb seinen neuen Dorfeingang (Seite 3). MC

## 44. Worber-Cup des TC Worb

## Neu mit Players Night

Vom 2. bis 10. Juli ist Worb das Zentrum der Berner Tennisszene. Am Worber-Cup messen sich jedes Jahr rund 100 Spielerinnen und Spieler. Neu findet am Traditionsturnier eine Players Night statt.

Der Worber-Cup ist der Jahreshöhepunkt im Tennisclub Worb. Während einer Woche spielen Damen und Herren ihre Matches in elf unterschiedlichen Konkurrenzen, je nach Alter und Niveau. Sie alle wollen den Final am Wochenende erreichen und das Turnier mit einem Sieg beenden. Alle Teilnehmenden erhalten Preise in Form von Naturalien oder Gutscheinen, welche das Worber Gewerbe sowie die treuen Sponsoren des TC Worb zur Verfügung stellen. Neu findet am Donnerstag, 7. Juli erstmals eine Players Night statt. Nach einem gemeinsamen Nachtessen kommt es

zur grossen Verlosung. Unter allen anwesenden Turnier-Teilnehmenden wird ein Gutschein vom Wellness & Spa Hotel Pirmin Zurbriggen in Saas Almagell im Wert von 900 Franken verlost. «Mit der Players Night wollen wir den Teilnehmenden des Turniers eine Plattform bieten, um sich gegenseitig auszutauschen und etwas zu feiern. Wir wollen einen geselligen Abend in lockerer Atmosphäre verbringen», erklärt Turnier-Organisator Dominic Brosi.

Das Clubhaus ist während des gesamten Turniers jeweils von 9 bis 22 Uhr geöffnet und bietet Getränke

und Mahlzeiten für Spielerinnen und Spieler wie auch für Gäste. Die Tennismatches finden wochentags ab 17 und am Wochenende ab 9 Uhr statt. «Wir würden uns sehr freuen, viele Worberinnen und Worber unter den Zuschauenden begrüssen und verpflegen zu dürfen. Alle sind herzlich willkommen», lädt Dominic Brosi die Worber Bevölkerung auf die Tennisanlage ein. Cornelia Krämer

## Mehr Infos:

www.tcworb.ch

## WORBER TOPS

Am diesjährigen Frauenlauf haben folgende Mädchen und Frauen aus der Gemeinde Worb einen Top Ten-Rang in ihrer Kategorie erreicht: **BESSON LORINE**, Rüfenacht, 1. Rang (5 km, Kat. U12); **ULRICH KATHARINA**, Worb, 5. Rang (5 km, Kat. W55); **BERGER MARIANNE**, Rüfenacht, 6. Rang (5 km, Kat. W75); **HEID SOPHIA**, Richtig, 9. Rang (Girls Meile 1,6 km); **DINICHERT ANNELEISE**, Rüfenacht, 10. Rang (5 km, Kat. W75).

Die A-Junioren des **SC WORB** gewannen das Finalspiel des Berner Cups gegen die Alterskollegen vom FC Breitenrain mit 2:1. Die Worber führten 2:0 durch Tore von Yanis Zürcher (1:0, 20. Minute) und Ruben Rufibach (2:0, 60. Minute), ehe Breitenrain in der Nachspielzeit das Anschlussstor gelang.

Die **KLASSE 6A** des Wydenschulhauses mit Lehrerin Rebekka Hänni möchte mit einer Plakataktion zum Thema Abfall die Bevölkerung zum Umdenken anregen. Auslöser war ein Schulprojekt, bei dem die Klasse unter anderem eine Abfallsammelaktion durchführte und mit eigenen Augen das Ausmass des Litteringproblems erkannte. Daraufhin beschloss sie, mit den selbst gestalteten, prägnanten Plakaten ein Zeichen zu setzen.



Worber  
Post.

**Herausgeber**  
Im Auftrag der Gemeinde Worb herausgegeben vom Verein Worber Post. Erscheint 12-mal jährlich. Gelangt gratis in alle Haushaltungen der Gemeinde Worb.

**Redaktion**  
Bernhard Engler (Features), Andrea Widmer (Leitung), Walter Morand (Sport, Wirtschaft), Therese Stooss (Kultur), Katharina Schär.

**Adresse der Redaktion**  
Worber Post, 3076 Worb  
Mail: redaktion@worberpost.ch

**Korrektorat**  
Marianne Schmid

**Administration**  
Walter Morand

**Beirat der Redaktion**  
Viktor Fröhlich, Marco Jorio, Monica Masciadri, Hannes Stirmemann, Rita Suppiger.

**Inseraten-Annahmestelle**  
Druckerei Aeschbacher AG  
Güterstrasse 10, 3076 Worb  
Telefon: 031 838 60 60  
Mail: inserate@worberpost.ch

**Termine**  
für die am 27. Juli 2022 erscheinende Worber Post Nr. 7/2022:  
Redaktionelle Beiträge und Inseratenaufträge bis Dienstag, 19. Juli 2022, 12 Uhr

**Abonnemente**  
Jahresabonnemente für Auswärtige Fr. 45.–.  
Bestellungen an die Druckerei Aeschbacher AG, Güterstrasse 10, 3076 Worb, Telefon 031 838 60 60.



Der Worber-Cup findet zum 44. Mal auf der Anlage des Tennisclubs Worb statt. Bild: zvg

## Worber Marktverein

## Der Märit ist umgezogen

Der Worber Markt findet neu auf dem Dorfplatz Rüfenacht statt. Ab dem 26. August 2022 wird jeweils am letzten Freitag des Monats der «Sunnemärit» durchgeführt.

Der «Mustermarkt» fand bereits am 24. Juni auf dem Dorfplatz Rüfenacht statt. Der erste Markt im regulären Turnus wird am 26. August auf dem Areal des ehemaligen Restaurant Sonne durchgeführt.

In den vergangenen sechs Jahren hat der Marktverein jeweils am Freitagabend den Wochenmarkt und Spezialmärkte auf dem Bärenplatz organisiert. Da die Verhältnisse auf dem Worber Dorfplatz nicht optimal sind, wurde schon seit längerem nach einem neuen Standort gesucht. Es sei ein vielfacher Wunsch der Marktfahrer und Gäste gewesen mit dem Markt nach Rüfenacht umzuziehen, da der Dorfplatz dort zentral erschlossen und von der Gäste- und Kundenführung her optimal gelegen ist. «Die Idee, auf dem Dorfplatz Rüfenacht einen Märit zu starten, wurde von der Dorfgemein-

schaft Rüfenacht sehr herzlich aufgenommen», wie Matthias Marthaler betont.

Auf dem «Sunnemärit» Rüfenacht werden weiterhin Produkte des täglichen Bedarfs sowie Spezialitäten und Handwerk aus der Region angeboten. Zudem wird es auch Raum für Flohmarktstände, Schulprojekte oder Ähnliches geben. Spezialmärkte sind ebenfalls geplant. Auch an den regulären Märkten sind Hobby-Marktfahrende jederzeit willkommen. Mit dem Umzug nach Rüfenacht erhofft sich der Marktverein auch, dass mehr Imbissstände auf den Marktplatz kommen. Vorerst wird der Markt am letzten Freitag des Monats durchgeführt, wenn das Bedürfnis da ist, ist der Marktverein bereit, künftig wieder mit dem Wochenmarkt zu starten. AW



Trotz Regenwetter hat sich Kundschaft auf dem Markt in Rüfenacht eingefunden. Bild: zvg